Der Arbeitslosenkurier 447

DIE ZEITSCHRIFT VON UND FÜR POGOANARCHISTEN AUS DEM SUPERGAU HALLE/SAALE!



Das Jahrhundertwerk!

hurra hurra, ak 47 ist wieder da!!

Lange, lange mußtet Ihr, liebe Leser, auf das neue Heft warten und wir müssen zu geben, daß dieses quälende Warten durchaus Methode hat. Denn schon in der NULLNUMMER war zu lesen, daß das Heft immer nur dann erscheinen soll, wenn es was zu sagen gibt, d.h. wenn uns wirklich was unter den Nägeln brennt, wie man so schön sagt. Und zugegebenermaßen war nach Nummer 347 nebst dazugehöriger sehr erfolgreicher Party die Luft bei allen Mitarbeitern erstmal raus, so daß ein neues Heft einfach nur Betrug am Leser gewesen wäre. Auch wenn wir es nicht auf die 11 Monate Wartezeit unserer **SURBURBIA**-Gesinnungsgenossen kommen lassen wollen, unser Heft wird auch in Zukunft von Lückenfüllern wie Plattenreviews, 3.-Klasse-Dorfpunkcombos-Interviews und seitenweise Wehrpunk verschont bleiben. Wir bleiben also auch weiterhin das klassische Punkfanzine ohne (klassischen) Punk (oder was unter letzterem verstanden wird). Dödelhaie-, NOE- und DRITTE WAHL-Fanz dürfen das Heft also spätestens jetzt aus der Hand legen. Oder eben weiter lesen, um ein wenig von dem zu schmecken, was unsere Welt ist. Findet es heraus oder laßt es sein!

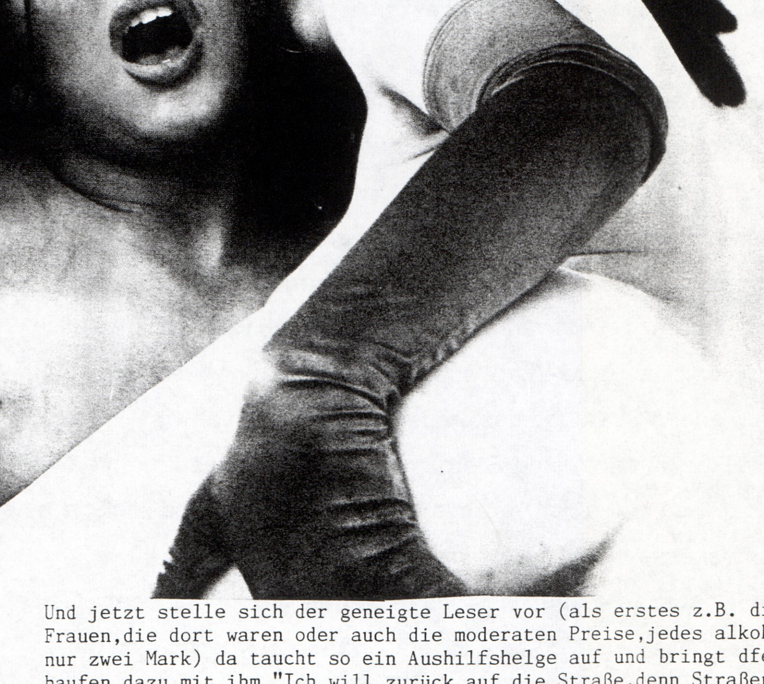

Noch eine Meldung: Die Kollegen vom linken „SUBBOTNIK IN LA" haben leider aufgehört. Nicht das uns das Hippyblatt unbedingt begeistert hätte, aber fehlen tut es zumindest mir trotzdem ein bißchen. Rest In Peace!

Eben ist sie ja schon kurz angesprochen worden: unsere AK-Party im GiG. Da es schon ewig her ist, soll hier nur erwähnt sein, daß das ganze ein voller Erfolg war und der Auftakt für eine furiose Serie von Livekonzerten, die alle gut besucht waren. Nun, uns scheint, die Leute sind gut ausgehungert gewesen nach solcher Art von Veranstaltungen. Die Idee, Bands aus der Nähe einzuladen (**SPERRZONE; REICH & Schön; DAT; SITC; NFP; KLABUSTABÄREN; ISOLATED; M72; 3MINUTEHEROES; SPALT; TSCHIGGEDAB**) und somit den finanziellen Aufwand gering zu halten, hat sich bewährt und wir werden auch weiter hin und wieder Veranstaltungen dieser Art machen. Dr. Nympho wagt das Risiko und macht was mit HAMMERHEART und IMPACT von weither, viel Erfolg.

Auch in diesem Heft wird wieder vom Leder gezogen, was das Zeug hält, freut Euch auf die bissigen Kommentare zur Zeit von SUD & NYMPHE, Roter Terror philosophiert ein wenig darüber, was ihn an dem derzeitigen "Unpolitisch macht hirntot"-Geseire so stört und HerR Tisch geht mit der APPD Halle hart ins Gesicht äh Gericht. H. Urinemann hat mal wieder ein herrlich infantiles Comic beigesteuert und außerdem ist in diesem Heft der Pilotartikel zu einer Serie, die sich über Generationen von Arbeitzlosenkuhrieren ziehen soll. Gewidmet haben wir diese Serie dem Urstromtal des Punks, der Gruppe "BRILLE" nämlich. Lest, warum die SEX PISTOLS vollkommen zu Unrecht die Väter des Punks genannt werden und selbst IGGIE PUNK niemals der Opa des Pops ist.

STILLE Tage im Erfurter Klischee

Und so kam es mal wieder,daß ich zu Nicole nach Erfurt fuhr um ihr ein Geburtstagsgeschenk zu bringen und eine Woche auf ihre Kosten(inklusive neuer Hose und Rückfahrkarte) zu leben,weil ziemlich pleite.Was soll ich sagen was ich gemacht hab,halt Pflanzen gesammelt,drei Tage hintereinander am Computer Outpost gespielt, mich gefreut,daß ich die kürzesten Haare in der Stadt hab(Ham dort sonst nur Kameraden,aber inzwischen hält mich sogar unser Spanischlehrer-nein kein Abitur, Abendschule ist angesagt-für einen rechtsorientierten Jugendlichen,man nennt mich auch Rot-Kreuz-Skinhead) und Sex nur mit Gummi(das hat man davon wenn man in Urlaub fährt).Nichts erwähnenswertes,aber die Zeitung muß ja voll werden.Also noch auf einer Studentenparty gewesen ("Weißt du,inzwischen fällst du hier gar nicht mehr auf,man könnte denken du studierst auch hier" jaja,da lacht die Eisenstange),wo ich unter ca. 300(!) sturzbesoffenen Studenten der einzige Mensch war. Meine Freundin war an dem Abend kein Mensch,sondern ein abgefüllter Zombie,so besoffen,daß sie mich nicht mehr erkannt hat und auf dem Nachhauseweg dauernd auf dem Fußweg eingeschlafen ist.



Und jetzt stelle sich der geneigte Leser vor (als erstes z.B. die vielen hübschen Frauen,die dort waren oder auch die moderaten Preise,jedes alkoholische Getränk nur zwei Mark) da taucht so ein Aushilfshelge auf und bringt dfen ganzen Komposthaufen dazu mit ihm "Ich will zurück auf die Straße,denn Straßen sind aus Dreck gemacht" zu singen.Das mit dem Dreck versteh ich ja,denn erstens studieren die allle was mit Garten oder Bau und außerdem gehören sie da auch hin,aber zurück auf die Straße?Erstens ist es eh besser die Straßen studentenfrei zu halten aber wieso zurück?Waren diese Leute schon mal auf der Starße?(Studenten in den Straßenbau und zwar ins Kiesbett)Hab ich die Party vielleicht falsch eingeschätzt und es warn in Wirklichkeit 300 ehemalige Straßenkinder dort,die ihrem Frust über ihre Karriere mal wieder ferien Lauf lassen wollten?Fragen überFragen,die niemand beantworten kann.Oder kann mir jemand sagen,warum ich in Kneipen fgeh,wo das Bier 5,60 DM kostet? Und warum ich überhaupt wieder Bier trinke?Ist Bier straight edge Rum ja,zumindest wenn es pc ist,sich in Puerto Plata Von Negerjungen die Schuhe putzen zu lassen um danach durchs dominikanische Nachtleben zu tigern wie Puff-louis aus der Zone.

Nachdenksud

Ein Herbsttag im November

aus:

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre, schon gar nicht im ELMO - Werk! “

von Klaus - Udo Dreher

Der Wecker reißt mich aus dem Schlaf.

Ich schalte das Radio ein, Constantin W. singt: „Ich liebe diese Hure “, ich überlege. soll ich aufstehen oder mir lieber noch schnell einen runterholen.

Beim Gedanken welche gequirlte Scheiße mir wohl den ganzen bösen, langen Tag passieren wird, beschließe ich feierlich mich zu entspannen.

Geschafft.

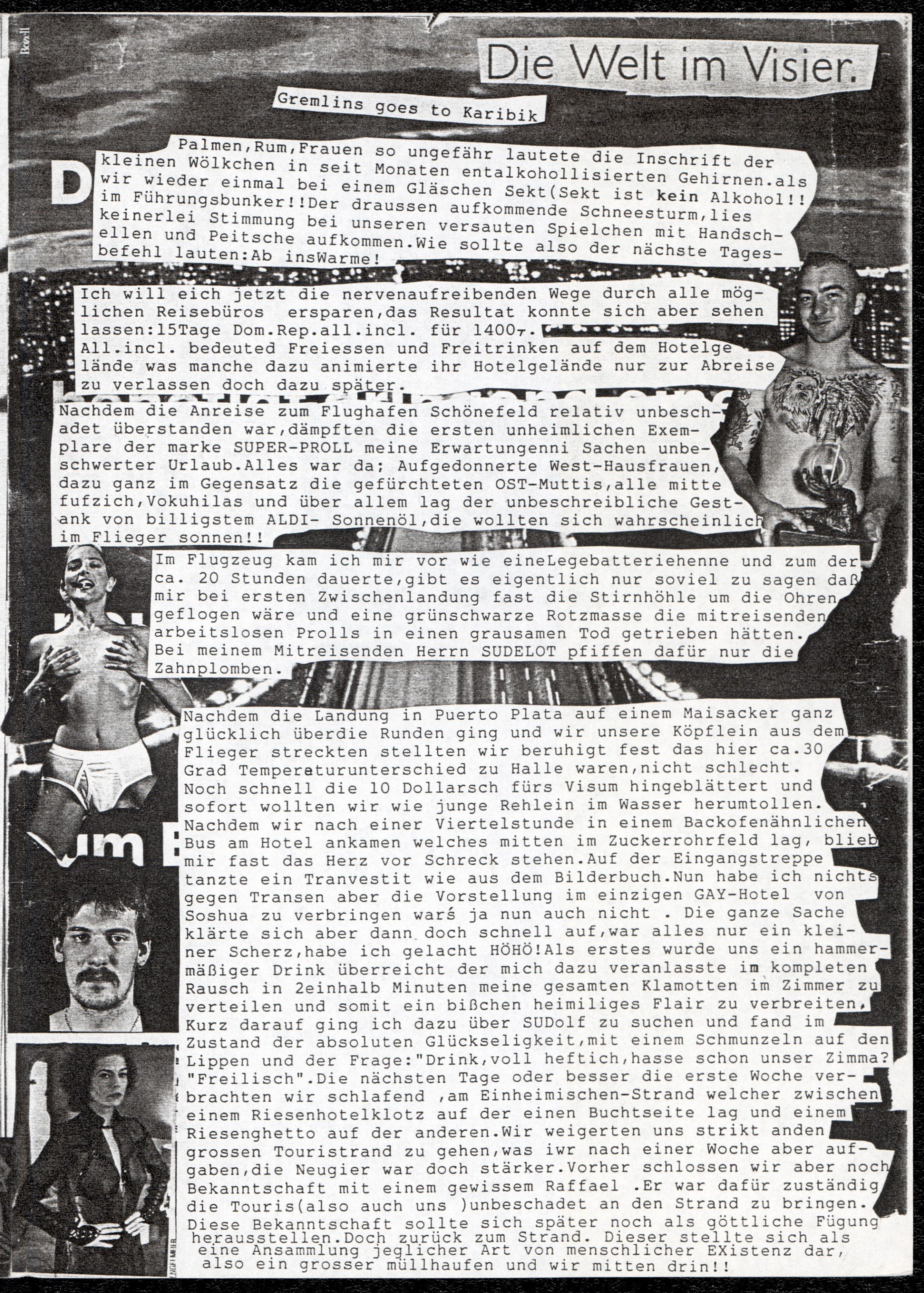
Ob dies wohl der Höhepunkt des Tages war ?

Vorsichtshalber decke ich das angenehm warme Bett mit äußerster Sorgfalt ab damit es noch warm bleibt, schließlich wäre es ja möglich, daß das verfickte ELMO-Werk abgebrannt ist. Dann wäre ich in einer Stunde wieder im Bett und das wiederum wäre noch warm.

Auf dem Flur kramen meine Eltern noch ein paar Sachen für ihren Arbeitstag zusammen. Ich verziehe mich in die Küche und schlürfe einen Pott Kaffee, essen kann ich um diese Zeit nichts.

5 Uhr 45 ich verlasse das Haus und radle der Schicht entgegen. Gelber, stinkender Nebel, spärlich beleuchtete Straßen auf denen sich der Verkehr mühsam durch die engen Gassen quält, gestalten die Fahrt zu einem wahren Horrortrip. Vom surrenden Dynamo nur spärlich beleuchtet kämpfe ich mich vorwärts. Von allseits trüben Gedanken begleitet hoffe ich auch dieses mal mit heiler Haut davonzukommen.

Wird fortgesetzt !



Die Welt im Visier.

Gremlins goes to Karibik

Palmen,Rum,Frauen so ungefähr lautete die Inschrift der kleinen Wölkchen in seit Monaten entalkohollisierten Gehirnen.als wir wieder einmal bei einem Gläschen Sekt(Sekt ist **kein** Alkohol!! im Führungsbunker!!Der draussen aufkommende Schneesturm,lies keinerlei Stimmung bei unseren versauten Spielchen mit Handschellen und Peitsche aufkommen.Wie sollte also der nächste Tagesbefehl lauten:Ab insWarme!

Ich will eich jetzt die nervenaufreibenden Wege durch alle möglichen Reisebüros ersparen,das Resultat konnte sich aber sehen lassen:15Tage Dom.Rep.all.incl. für 1400,-.
All.incl. bedeuted Freiessen und Freitrinken auf dem Hotelgelände was manche dazu animierte ihr Hotelgelände nur zur Abreise zu verlassen doch dazu später.

Nachdem die Anreise zum Flughafen Schönefeld relativ unbeschadet überstanden war,dämpften die ersten unheimlichen Exemplare der marke SUPER-PROLL meine Erwartungenni Sachen unbeschwerter Urlaub.Alles war da; Aufgedonnerte West-Hausfrauen, dazu ganz im Gegensatz die gefürchteten OST-Muttis,alle mitte fufzich,Vokuhilas und über allem lag der unbeschreibliche Gestank von billigstem ALDI- Sonnenöl,die wollten sich wahrscheinlich im Flieger sonnen!!

Im Flugzeug kam ich mir vor wie eineLegebatteriehenne und zum der ca. 20 Stunden dauerte,gibt es eigentlich nur soviel zu sagen daß mir bei ersten Zwischenlandung fast die Stirnhöhle um die Ohren geflogen wäre und eine grünschwarze Rotzmasse die mitreisenden arbeitslosen Prolls in einen grausamen Tod getrieben hätten. Bei meinem Mitreisenden Herrn SUDELOT pfiffen dafür nur die Zahnplomben.

Nachdem die Landung in Puerto Plata auf einem Maisacker ganz glücklich überdie Runden ging und wir unsere Köpflein aus dem Flieger streckten stellten wir beruhigt fest das hier ca.30 Grad Temperaturunterschied zu Halle waren,nicht schlecht. Noch schnell die 10 Dollarsch fürs Visum hingeblättert und sofort wollten wir wie junge Rehlein im Wasser herumtollen. Nachdem wir nach einer Viertelstunde in einem Backofenähnlichen Bus am Hotel ankamen welches mitten im Zuckerrohrfeld lag, blieb mir fast das Herz vor Schreck stehen.Auf der Eingangstreppe tanzte ein Tranvestit wie aus dem Bilderbuch.Nun habe ich nichts gegen Transen aber die Vorstellung im einzigen GAY-Hotel von Soshua zu verbringen wars ja nun auch nicht . Die ganze Sache klärte sich aber dann doch schnell auf,war alles nur ein kleiner Scherz,habe ich gelacht HÖHÖ!Als erstes wurde uns ein hammermäßiger Drink überreicht der mich dazu veranlasste im kompleten Rausch in 2einhalb Minuten meine gesamten Klamotten im Zimmer zu verteilen und somit ein bißchen heimiliges Flair zu verbreiten, Kurz darauf ging ich dazu über SUDolf zu suchen und fand im Zustand der absoluten Glückseligkeit,mit einem Schmunzeln auf den Lippen und der Frage:"Drink,voll heftich,hasse schon unser Zimma? "Freilisch".Die nächsten Tage oder besser die erste Woche verbrachten wir schlafend ,am Einheimischen-Strand welcher zwischen einem Riesenhotelklotz auf der einen Buchtseite lag und einem Riesenghetto auf der anderen.Wir weigerten uns strikt anden grossen Touristrand zu gehen,was iwr nach einer Woche aber aufgaben,die Neugier war doch stärker.Vorher schlossen wir aber noch Bekanntschaft mit einem gewissem Raffael .Er war dafür zuständig die Touris(also auch uns)unbeschadet an den Strand zu bringen. Diese Bekanntschaft sollte sich später noch als göttliche Fügung herausstellen.Doch zurück zum Strand. Dieser stellte sich als eine Ansammlung jeglicher Art von menschlicher EXistenz dar, also ein grosser müllhaufen und wir mitten drin!!

Wie gesagt alles war vertreten:Prolls jeder Nationalität,Kinderficker,eine italienische Hardcoregang,irgendwo dazwischen ein bißchen Armee und alle waren die potentielle Kundschaft der unzähligen Strandhändler,Zopfflechter und St änden mit so hübschen wohlklingenden Namen wie "Mannies Kampftrinkerbar,Kaiser Josef" usw. Wir brauchten wiederum 2tage um dies alles ersteimal zu verarbeiten zu können.Zu unserem Glück fanden wir noch einen Fußballkicker mit welchem man die unerträgliche Mittagshitze gut überbrücken konnte.Doch selbst Leute wie wir machen auch mal Fehler,diesmal in Form eines Discobesuches,welcher im absoluten Fiasko endete.Die Hinfahrt verbrachten mit 2gescheiterten Altstudentinnen und einem Kurzhaarproll aus Norddeutschland mit dem kultigsten Taxifahrer überhaupt.Dieser erstmal das Europäer keine grosse Potenz haben können,da es hier viel zu kalt sei und die meisten vielzuviel arbeiten würden.Recht hat er.Aus diesem Grund würden auch die meisten Frauen allein in die Dom. Rep. kommen um ihnen mal zu zeigen wo der Hammer hängt.Das er das natürlich nicht kostenlos macht dürfte ja wohl klar sein. Er verdiente sich angeblich alle 2Jahre damit ein neues Auto, das er sich mit fetten stark schwitzenden Europäerin für eine Woche in irgendein schmudeliges Zimmer verzog und **Wenga wenga** mit ihr machte.



ne

»Um die breite Masse zu kriegen, muß man auf Verdummung setzen«

An der Disco angekommen mussten wir feststellen das Kleiderordnung angesagt war. Natürlich war es für uns überhaupt kein Problem trotz kurzer Hose und nach mit rumhaltigen Flair umgebenen Nicki hereingebeten zu werden.Darin war die Hölle,dachte ich das das am Strand herumtollende Völkchen die Krönung dessen wäre was ich je in meinem Leben gesehen hätte, wurde hier nochmal einer draufgegeben.Ich will versuchen mit ein paar einfachen wenigen Worten zu umschreiben.90% waren besoffen,alle weißen Anwesenden egal ob Männlein oder Weiblein wollten ficken und alle Männer auch dafür bezahlen.**Fast** alle Einheimischen wollten dafür bezahlt werden,auch wieder egal ob Männlein oder Weiblein,jeder wurde **bedient** hä,hä.Ich kam mir die ganze Zeit eher wie in einem überdeminsionalen Swingerclub vor,kann aber auch sein das ich mich in Sachen Disco nicht oder überhaupt nicht auskenne wie auch Das die ganze Sache nach hinten losgehen würde merkten wir spätestens als wir unser erstes von vielen Freigetränken in die Hand getrückt bekamen.Die Sache ist die:es gibt 2Sorten Rum;40% haltigen und 72%haltigen,nun darf natürlich geraten werden welche Sorte sich in unser Glas verirrt hatte ,richtig letztere.
Bevor wir losfuhren wurde uns eingebleut,wenn wir unsere Ruhe~~hab~~ wollten sollten wir den jungen Frauen auf keinen Fall in die Augen schauen!!Einfach gesagt aber,wenn du wasweissich wieviel Rum im Blut bist du froh wenn du mit offnenen Augen überhaupt noch gucken kannst und nicht blind bist.Ich weiss ja selber dass Saufstories nicht so der Bringer sind,doch mögt ihr mir verzeihen.So kam natürlich alles wie es kommen musste.SUDelot war auf einmahl ~~"verlor"~~ weg und wurde mächtig abgezogen,hatte aber wenigstens seinen Spass.Ich wiederum verspürte nach gewisser Zeit einen gewissen Raufdrang in mir,welcher sich insbesondere gegen einen Hotelmitbewohner aus Berlin richtete.Ein TSS-Fan der vor Blödheit nur so glänzte und dafür auch bestraft werden sollte,was mir auch gelang doch kurz bevor ich zum gefürchteten Todesstoss ausholen konnte,verspürte ich eine weibliche Zungein meinem Hals.Sofort spürte ich wie mein Gehirn in Richtung grossen Zeh kullerte und dort auch die nächsten Stunden blieb.Ihr wollt jetzt natürlich wissen wie die ganze Sache ausging,HeHe aber

Alle Wege des Marxismus führen nach Moskau!
Darum CDU

da seit ihr falsch gewickelt, lasst euch nur soviel sagen, auch im Zuckerrohrfeld machtś Spass!!
Ich hoffe ja das SUDelot noch etwas zu der ganzen Geschichte schreibt von mir gibt es nur noch eine kurze Zusammenfassung der restlichen Ereignisse. Die beste Party die wir jemals gefeiert haben, war
im Bordell von Puerta Plata dazu schreibe ich aber nichts, da dies den Rahmen Sprengen würde. Später waren wir noch bei Raffael zu Hause sozusagen im Ghetto. Nichts Silberhöhe, L.A. oder Bronx ihr Pfeiffen, sondern einfach nur Blechhütten in denen bis zu 10 Menschen wohnten und wo jeder Sozialhilfeempfänger sich als reicher verwöhnter Europäer vorkommen muss. Uns gings auch nicht anders.
Trotzdem herrscht selbst dort eine unglaubliche Lebens freude, für mich überhaupt nicht nachvollziehbar.
Und die Konsequenz von der ganzen Sache; wir machen jetzt einen Spanischcrashcurs und wollen dann wahrscheinlich im Winter auf Einladung von Raffael überwintern. Gruss an Los Banditos!!!!!!!
Adios Bastardos
Los Nymphos!

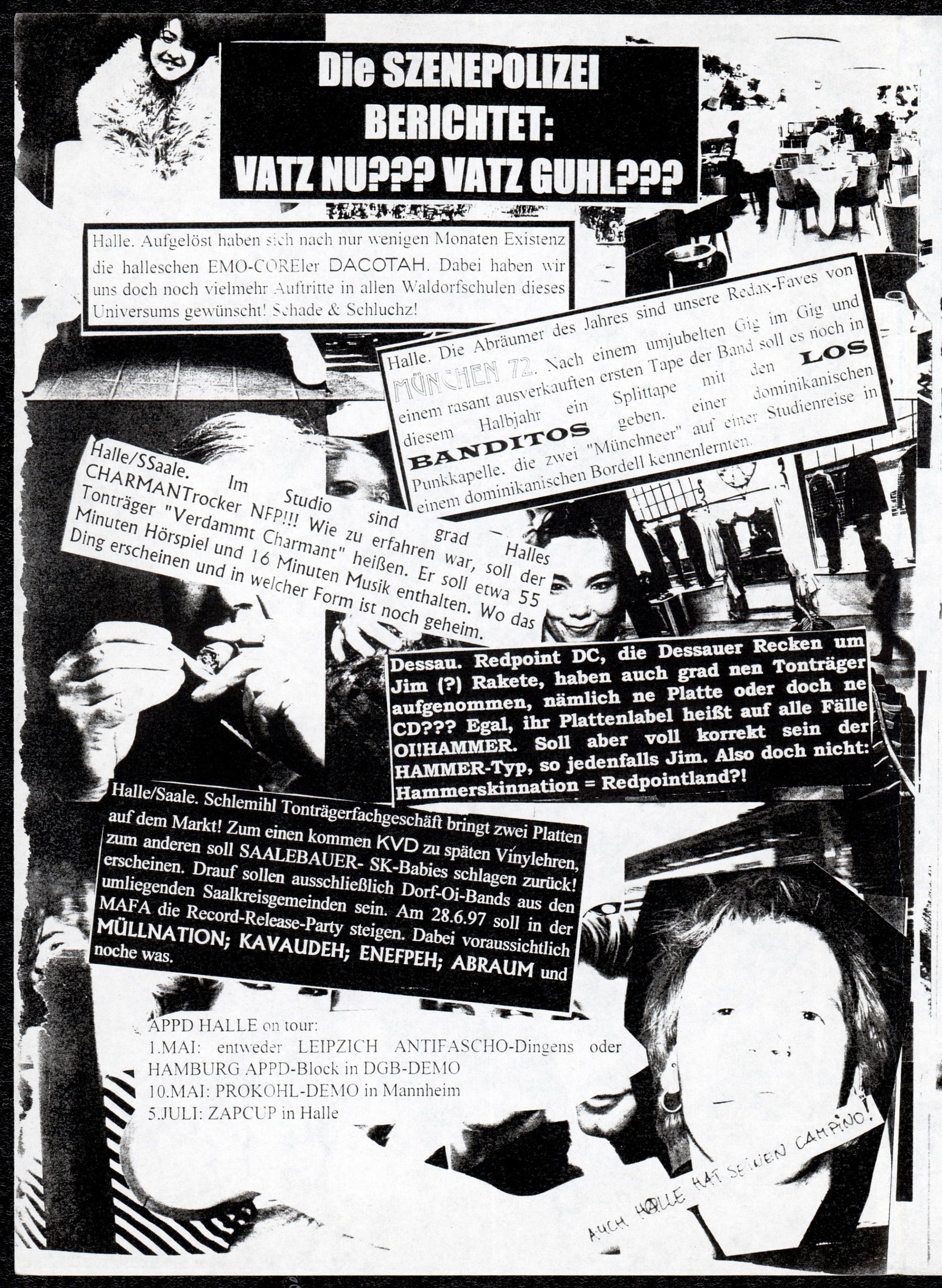
Der Fluch des Fleisches





Von
zu Z
von
Der Otto Versand





Die SZENEPOLIZEI BERICHTET: VATZ NU??? VATZ GUHL???

Halle. Aufgelöst haben sich nach nur wenigen Monaten Existenz die halleschen EMO-COREler DACOTAH. Dabei haben wir uns doch noch vielmehr Auftritte in allen Waldorfschulen dieses Universums gewünscht! Schade & Schluchz!

Halle. Die Abräumer des Jahres sind unsere Redax-Faves von MÜNCHEN 72. Nach einem umjubelten Gig im Gig und einem rasant ausverkauften ersten Tape der Band soll es noch in diesem Halbjahr ein Splittape mit den LOS BANDITOS geben. einer dominikanischen Punkkapelle. die zwei "Münchneer" auf einer Studienreise in einem dominikanischen Bordell kennenlernten.

Halle/SSaale. Im Studio sind grad Halles CHARMANTrocker NFP!!! Wie zu erfahren war, soll der Tonträger "Verdammt Charmant" heißen. Er soll etwa 55 Minuten Hörspiel und 16 Minuten Musik enthalten. Wo das Ding erscheinen und in welcher Form ist noch geheim.

Dessau. Redpoint DC, die Dessauer Recken um Jim (?) Rakete, haben auch grad nen Tonträger aufgenommen, nämlich ne Platte oder doch ne CD??? Egal, ihr Plattenlabel heißt auf alle Fälle OI!HAMMER. Soll aber voll korrekt sein der HAMMER-Typ, so jedenfalls Jim. Also doch nicht: Hammerskinnation = Redpointland?!

Halle/Saale. Schlemihl Tonträgerfachgeschäft bringt zwei Platten auf dem Markt! Zum einen kommen KVD zu späten Vinylehren, zum anderen soll SAALEBAUER- SK-Babies schlagen zurück! erscheinen. Drauf sollen ausschließlich Dorf-Oi-Bands aus den umliegenden Saalkreisgemeinden sein. Am 28.6.97 soll in der MAFA die Record-Release-Party steigen. Dabei voraussichtlich MÜLLNATION; KAVAUDEH; ENEFPEH; ABRAUM und noche was.

APPD HALLE on tour:
1.MAI: entweder LEIPZICH ANTIFASCHO-Dingens oder HAMBURG APPD-Block in DGB-DEMO
10.MAI: PROKOHL-DEMO in Mannheim
5.JULI: ZAPCUP in Halle

JEDEM VOLK DEN FÜHRER; DEN ES VERDIENT!!!!

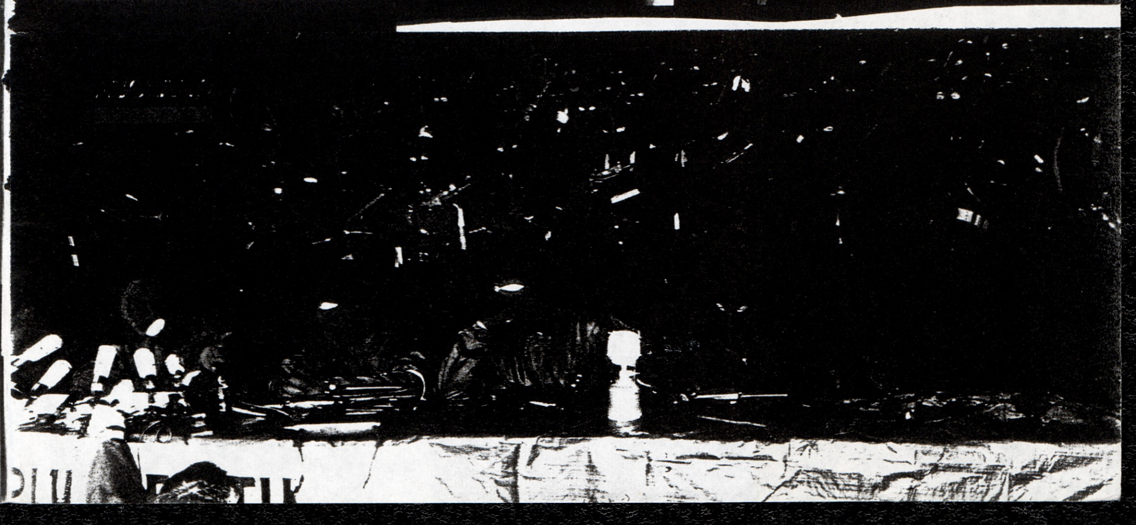
Schmutzige Wäsche ist in diesem Heft schon viel gewaschen worden, nur an uns selber haben wir bisher kaum rumgenörgelt. Andere auch nicht, was wohl zwei Gründe haben könnte: 1) zum einen wäre das ja Majestätsbeleidigung und das ist auch wirklich; zum anderen 2) nimmt man uns (gemeint ist die APPD Halle) vielleicht gar nicht wahr, weil es außer dem Heft keinerlei Aktivitäten zu geben scheint. Wir haben zwar die angeblich mitgliederstärkste Sektion in Ostdeutschland, aber wohl auch die inaktivste auf der ganzen Welt. Wehmütig erinnern wir uns da noch an gemeinsame Sektionsspaziergänge in den 'Halleschen Zoo' (die zumindestens lebhafte Diskussionen in der Kneipenszene auslösten - im Deix werde ich immer noch schief angeglotzt!) und neidisch schauen wir zu anderen Sektionen, die Kanditaten für die Bürgermeisterwahl stellen oder Peter-Graf-Demonstrationen veranstalten.

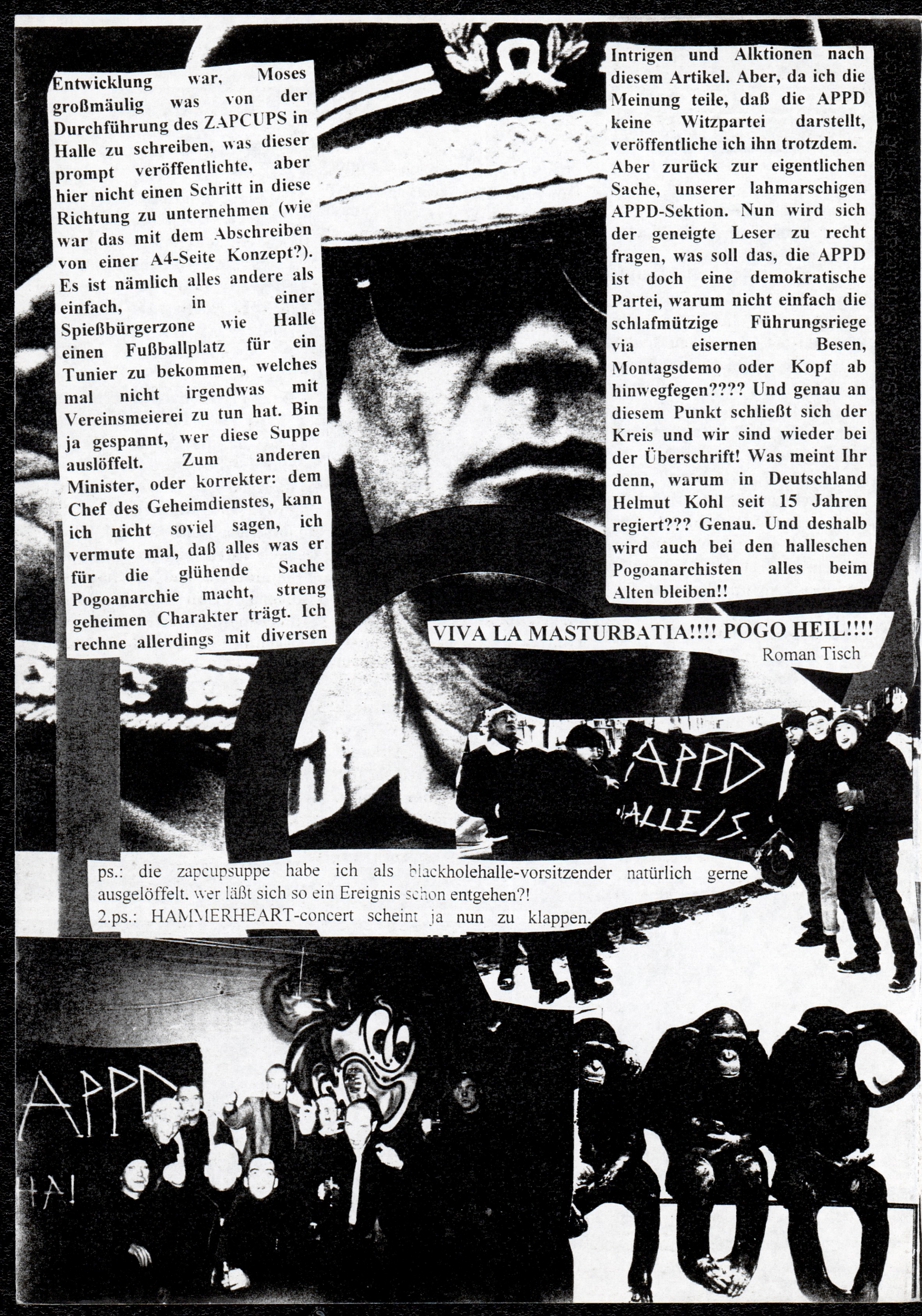
Bei der Suche nach Gründen für seine Lage zeigt man gerne mit dem Finger auf andere Leute, vornehmlich auf Spitzenpolitiker. So will ich das dann auch mal tun:



Da haben wir als Sektionsvorsitzenden zunächst ein Fahrrad namens Black Shadow. Von ihm sind naturgemäß keine allzugroßen Impulse für die Parteiarbeit zu erwarten, von seinem rübennasigen Besitzer erst recht nicht. Doch wir haben in der halleschen Parteispitze ja noch zwei weitere Kader. Diese legen großen Wert drauf, Altkader genannt zu werden, weil sie sich zu Recht damit brüsten können, als moseshörige ZAP-Abonennten die ersten in Halle gewesen zu sein, die das Parteibuch hatten. Aus diesem Umstand leiten sie auch die Legitimation ab, die hallesche Parteispitze zu sein (denn das Fahrrad zählt ja irgendwie nicht so richtig). Da haben wir zum einen den Propagandaminister Dr. Lympho, dessen Haupteigenschaft treffend mit "VIEL REDEN" umschrieben ist. Nun, das muß er mit so einem Posten auch, doch während andere Propagandaminister dafür sorg(t)en, daß ihren Worten auch Taten folg(t)en, kann man in unserem Fall durchaus von heißer Luft reden. Klar, Parteipost erledigen (ist eigentlich kein Job für einen Minister - deligieren!) und die neuste TAFF-Ausgabe gucken ist auch wichtig, aber die geilen Öffentlichkeitsaktionen lassen genauso auf sich warten wie die lang angekündigten Faltblätter zur pogoanarchistischen Politik, vom Hammerhart-Gig ganz zu schweigen ... . Höhepunkt dieser

Macht





Entwicklung war, Moses großmäulig was von der Durchführung des ZAPCUPS in Halle zu schreiben, was dieser prompt veröffentlichte, aber hier nicht einen Schritt in diese Richtung zu unternehmen (wie war das mit dem Abschreiben von einer A4-Seite Konzept?). Es ist nämlich alles andere als einfach, in einer Spießbürgerzone wie Halle einen Fußballplatz für ein Tunier zu bekommen, welches mal nicht irgendwas mit Vereinsmeierei zu tun hat. Bin ja gespannt, wer diese Suppe auslöffelt. Zum anderen Minister, oder korrekter: dem Chef des Geheimdienstes, kann ich nicht soviel sagen, ich vermute mal, daß alles was er für die glühende Sache Pogoanarchie macht, streng geheimen Charakter trägt. Ich rechne allerdings mit diversen Intrigen und Alktionen nach diesem Artikel. Aber, da ich die Meinung teile, daß die APPD keine Witzpartei darstellt, veröffentliche ich ihn trotzdem. Aber zurück zur eigentlichen Sache, unserer lahmarschigen APPD-Sektion. Nun wird sich der geneigte Leser zu recht fragen, was soll das, die APPD ist doch eine demokratische Partei, warum nicht einfach die schlafmützige Führungsriege via eisernen Besen, Montagsdemo oder Kopf ab hinwegfegen???? Und genau an diesem Punkt schließt sich der Kreis und wir sind wieder bei der Überschrift! Was meint Ihr denn, warum in Deutschland Helmut Kohl seit 15 Jahren regiert??? Genau. Und deshalb wird auch bei den halleschen Pogoanarchisten alles beim Alten bleiben!!

VIVA LA MASTURBATIA!!!! POGO HEIL!!!!

Roman Tisch

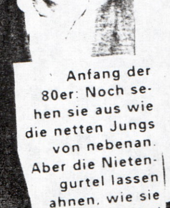
ps.: die zapcupsuppe habe ich als blackholehalle-vorsitzender natürlich gerne ausgelöffelt. wer läßt sich so ein Ereignis schon entgehen?!
2.ps.: HAMMERHEART-concert scheint ja nun zu klappen.

KOMM LASS UNS POPPEN!!!

IN Zukunft immer an dieser Stelle neue und alte Trends aus der dem Punker so entfremdeten Welt von POPROCKY, VIVACHARTS, BRAVO und dessen oder deren (?) TV nebst nervensägenden Moderatorin (oder was immer die auch darstellen will). Naja, ich finde jedenfalls, daß es mit der Popmusik in sogenannten Szenekreisen genauso ist wie mit der Selbstbefriedigung bei Frauen: alle hören bzw. tuen es, aber keine(r) (wegen des Vergleichs ist die PCe Schreibweise an dieser Stelle durchaus gerechtfertigt) gibbets zu!!!! Also ich stehe dazu, ein Popper zu sein, den es mehr oder weniger zufällig auf breitgelaschte Underground-pfade geführt hat. Wie auch immer und kurzum, ich will hier nicht (wie das so oft vorallem in einer gewissen Punkerbravo passiert) zum Rundumschlag gegen alles, was Popmusik ist ausholen, sondern aus den Tonnen von Kindertekknomüll die Perlen rausfinden. Wozu? Na, um aller Welt zu beweisen was ich für einen guten (Musik-)Geschmack habe...

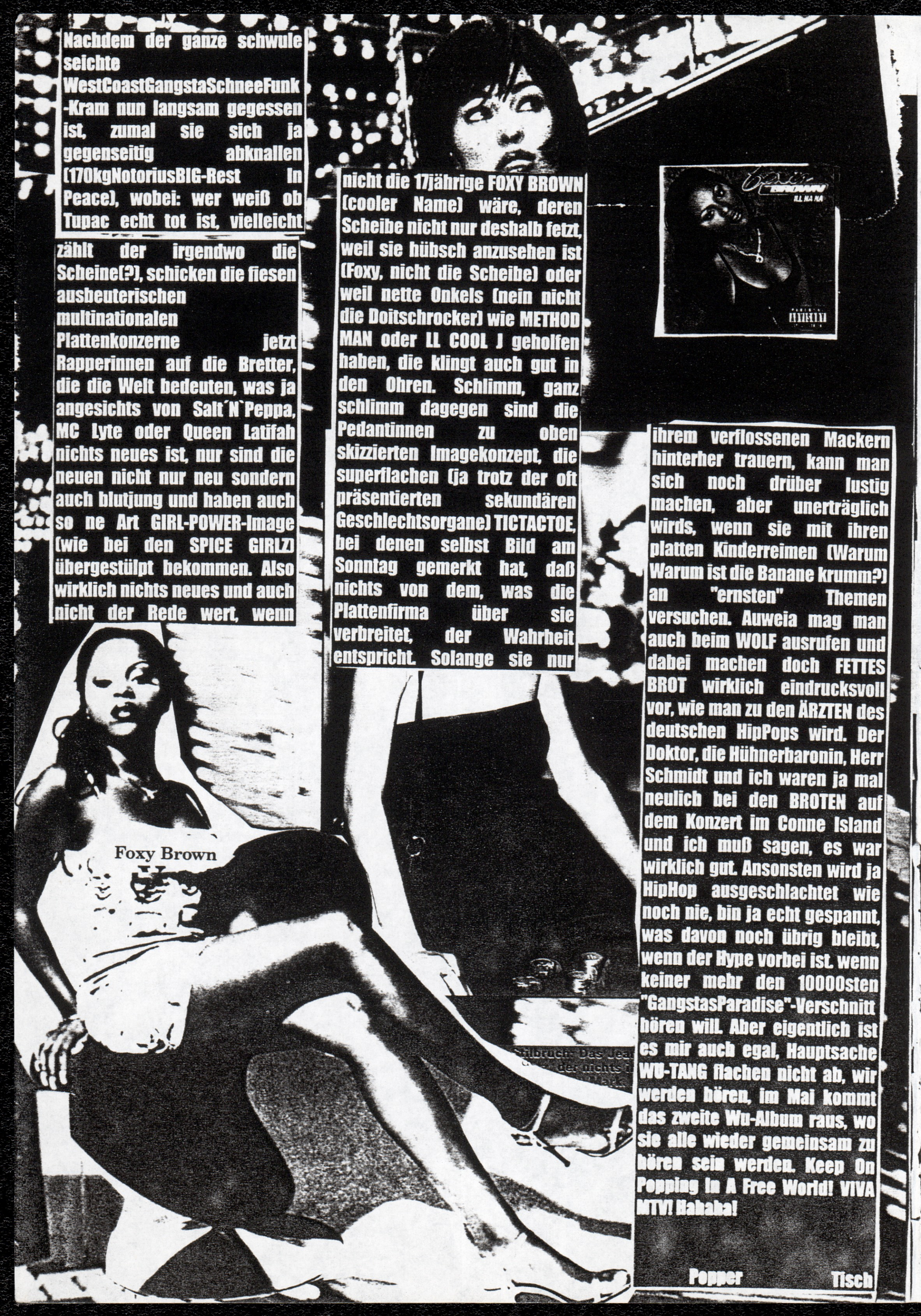
Depeche Mode – Meister **Melancholie:** so schön ...ig ist, ...mt nie aus der Mode.

* Auf jeden Fall ein Juwel ist die Depeche Mode-Single "Barrel Of A Gun". DeMo zeigen den ganzen Clones und Clowns ihres Genres, daß sie die besten (Synthie)Popper sind und bleiben. Wie immer geile, düstere, kalte Sounds, Gores Händchen für Melodie und Gahans Dave ist mir eh ein Vorbild, weil er, ohne richtig singen zu können, so berühmt geworden ist. Nur den Technomix hätten sie echt nicht nötig gehabt. Die zweite Single ist etwas schwächer und auch traditioneller, aber dafür ist das Video geil. Brauch ich nicht zu beschreiben, Ihr habts eh alle schon gesehen. Aber find ich gut, daß die auf ihre alten Tage noch sowas wie Humor entwickeln. Wer hätte das gedacht, oder habe ich die bedeutungsschweren Bilder anderer DeMo-Clips nur immer falsch gedeutet? Dagegen hat es sich bereits meiner Meinung nach ausgespict. Nicht nur, weil MEL B seit dem Video zu "Wanna Be" nie wieder so geil ihre Möpse hat wackeln lassen, nein, auch die Songz werden schwächer und langweiliger. Aber mit der GIRLGROUP-Welle hat es EN VOGUE wieder hochgespült und die sehen nicht nur besser aus als SPICE GIRLS, nein, sie haben auch viel mehr Ausstrahlung und dadurch wiederum ist ihre Musik viel... na lassen wir das.



Anfang der 80er: Noch sehen sie aus wie die netten Jungs von nebenan. Aber die Nietengurtel lassen ahnen, wie sie wirklich sind





Nachdem der ganze schwule seichte WestCoastGangstaSchneeFunk-Kram nun langsam gegessen ist, zumal sie sich ja gegenseitig abknallen (170kgNotoriusBIG-Rest In Peace), wobei: wer weiß ob Tupac echt tot ist, vielleicht zählt der irgendwo die Scheine(?), schicken die fiesen ausbeuterischen multinationalen Plattenkonzerne jetzt Rapperinnen auf die Bretter, die die Welt bedeuten, was ja angesichts von Salt´N`Peppa, MC Lyte oder Queen Latifah nichts neues ist, nur sind die neuen nicht nur neu sondern auch blutjung und haben auch so ne Art GIRL-POWER-Image (wie bei den SPICE GIRLZ) übergestülpt bekommen. Also wirklich nichts neues und auch nicht der Rede wert, wenn nicht die 17jährige FOXY BROWN (cooler Name) wäre, deren Scheibe nicht nur deshalb fetzt, weil sie hübsch anzusehen ist (Foxy, nicht die Scheibe) oder weil nette Onkels (nein nicht die Doitschrocker) wie METHOD MAN oder LL COOL J geholfen haben, die klingt auch gut in den Ohren. Schlimm, ganz schlimm dagegen sind die Pedantinnen zu oben skizzierten Imagekonzept, die superflachen (ja trotz der oft präsentierten sekundären Geschlechtsorgane) TICTACTOE, bei denen selbst Bild am Sonntag gemerkt hat, daß nichts von dem, was die Plattenfirma über sie verbreitet, der Wahrheit entspricht. Solange sie nur ihrem verflossenen Mackern hinterher trauern, kann man sich noch drüber lustig machen, aber unerträglich wirds, wenn sie mit ihren platten Kinderreimen (Warum Warum ist die Banane krumm?) an "ernsten" Themen versuchen. Auweia mag man auch beim WOLF ausrufen und dabei machen doch FETTES BROT wirklich eindrucksvoll vor, wie man zu den ÄRZTEN des deutschen HipPops wird. Der Doktor, die Hühnerbaronin, Herr Schmidt und ich waren ja mal neulich bei den BROTEN auf dem Konzert im Conne Island und ich muß sagen, es war wirklich gut. Ansonsten wird ja HipHop ausgeschlachtet wie noch nie, bin ja echt gespannt, was davon noch übrig bleibt, wenn der Hype vorbei ist. wenn keiner mehr den 10000sten "GangstasParadise"-Verschnitt hören will. Aber eigentlich ist es mir auch egal, Hauptsache WU-TANG flachen nicht ab, wir werden hören, im Mai kommt das zweite Wu-Album raus, wo sie alle wieder gemeinsam zu hören sein werden. Keep On Popping In A Free World! VIVA MTV! Hahaha!

Popper Tisch



Nicht nur vor Skins:

SKINHEAD - RUDEBOY - ARSCHHOHL?

Vornweg, KASSIERER im TURM fand ich scheiße, obwohl ich zugeben muß, daß die Erwartungen nach dem legänderen Konzert in der Kantine reichlich hochgesteckt waren. Zunächst dieser Veranstaltungsort, die Inkompotenz in Person, von der Einlaßprozedur über den Ankündigungstext im Ankündigungsflyer (Visionäre des Punks?) bis hin zum Veranstalter, dem schwülen Zahnartzt Rotscher Arsch, der ständig irgendwelche Besänftigungsreden ans zornige Volk (weil die Kassierer im Stau standen) hielt und dann das zornige Volk, sprich Publikum, selbst. Das war um gut drei Klassen schlechter als damals. Prollglatzen und Lonsdale-Popper und anderes unangenehmes Gesocks. Von ausgelassenem Abfeiern konnte keine Rede sein in diesem Stinkmösenpolkamief, mal ganz abgesehen davon, daß die Kassierer sich weder bei ihren intellektuellen Ansagen noch bei ihren kaberetistischen Einlagen voll entfalten konnten - weil sie garnicht zu Wort kamen. Ob nun die fette Elke (vielleicht sind da die Ärzte doch eher die Visionäre) "ich grüße alle Skinheads aus Halle" ins Mikro blökte (merken manche Leute nicht, wie peinlich sie sind?), die debile Masse nach mehr Stinkmösenpolka rief (dabei haben die viel bessere Lieder) oder sich beim Pogo halb tot trampelte/boxte - das ganze war nur noch ein einziger Krampf und blödessinniges Ritual dazu. Schade eigentlich, daß die Kassierer nun auch in Halle ein Publikum tief unter ihrem Niveau haben - so schön wie damals wirds nie wieder!





KAHL FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Mindestens genauso blödsinnig ist ja wohl diese "Unpolitisch macht hirntot"-Parole, die Du zur Zeit in jedem kleinen KackSchüler/DorfPunkFanZine lesen kannst. Vorallem wenn Du Dir dann in selbigen Heften durchliest, was die dann unter Politik verstehen. Klar ist Oi! blöd, zumindest wenn er aus Deutschland kommt, aber DeutschPunk ist mindestens genauso blöd! Die

Einen blöken Oi!, die Anderen Revolution und (aller spätestens) am Ende des Konzertes fegt man sie besoffen raus, die Unpolitiker genauso wie die Superpolitiker. Wars es nicht sowieso so, daß irgendwelche Bierhefegesichtspunker sich den Iro abrasierten und fortan das Etikett Oi! trugen? Und mit veganen CrustCoreHeinis brauch mir gleich gar keiner zu kommen, erstens ist die Musik Scheiße und zweitens ein stumpfsinniges Ritual! Mehr Ghetto geht nicht!

Irgendwie ist es ja auch wenig verwunderlich, daß gerade jetzt das große "RETURN OF THE NON-NON-POLITICS" angesagt ist. Denn mal ehrlich, wen hauen denn die B.PISTOLS und LOKALS noch vom Hocker? Das ist doch sowohl textlich als auch

musikalisch alles total ausgenutscht - genau, ein Auslaufmodell, wie brauchen Oich nicht mehr, ihr habt uns genug Platten und PunkerBravos abgekauft, nun wirds aber langweilig. Und wer in letzter Zeit mal ein FanZine der Gegenseite in der Hand hatte, weiß, daß die den "Unpolitischen" genau das selbe vorwerfen, nur umgekehrt, also wen "wir" entzürnt ausrufen: "ihr Scheiß-Eus, hängt mit Faschos ab" so wirste da lesen "ihr Scheiß-OIs, ihr Verräter, ihr seid doch SHARPS weil ihr mit Zecken abhängt". Also die gute alte Autotomatenregel, biste nicht bei uns, biste bei

denen da wird von beiden Seiten beherzigt.
Eines sollten die UnUnpolitiker beherzigen: wer allzu lange mit dem Finger auf andere zeigt und gleichzeitig "Fascho", "Pförtnerkind" oder "Milchfahrer" ruft, braucht sich erstens nicht zu wundern, wenn a) der Rufer in Folge Backpfeifen bezieht und b) der Gerufene sich eines Tages seiner (zugerufenen) Rolle annimmt. Und die Glatzen sollten beherzigen: Mistet mal Oiren Glatzenstall aus! Bei Oich darf ja heuzutage jeder mit machen! Wo bleibt das Elitedenken? Und IHR (die (ein)gebildeten Leser) solltet beherzigen: "don´t judge a book by his cover" - so halte ich es auch und fahre nicht schlecht dabei. Nun geht mein Zeigefinger wieder runter. Stay rude! Stay sonstwas!

OiER ROTER TERROR!

Sie sehen gar nicht so böse au... jungen „Skinheads" aus dem US-Ort ...


DIE AK-PIMMEL
"WELCHER IST SCHÖNER?"
B
der vom MEISTER B. →
...
... ODER DER VON MEISTER S. ???
PIMMEL GESUCHT:
FOTOS AN.
AK
PSF
06132 HALLE.



Als erstes möchte ich klarstellen , das von mir auf dieser Seite kein(!!) Bericht über die Chaostage'95 kommen wird,da ich der Meinung bin, das genug gute Artikel schon darüber in verschiedenen Fanzines kamen. Meine Devise ist :Lieber hinfahren als danach dann zu sagen: „nächstes Jahr sind wir dabei"und dann hat zufällig am 1. Augustwochenende die Oma Geburtstag! Welch Zufall!! Jetzt aber genug gelabert .

Großmutter schmuggelte Kokain

Köln – Wenn Sophie B. (48) aus Köln in Urlaub flog, hatte sie Marihuana und Kokain im Gepäck. Ihre Töchter Jasmin (21), Melanie (24) und die vierjährige Enkelin waren immer mit von der Partie. Das sorgte bei den Zöllnern für Vertrauen. Mit der Masche brachte die Großmutter 50 kg Marihuana nach England, 40 kg Kokain nach Portugal. Dann flog ihr Großdealer auf, verriet seinen besten Kurier. Prozeß, Sophie B. muß 8 Jahre und 5 Monate ins Gefängnis.

Kommen wir zum eigentlichen Thema: Jugendrandale!! Wennwir alle mal ehrlich sind wären doch die meisten von uns jetzt in Frankreich. Die einen um mitten in Paris mit ihrem Auto einen riesen Unfall zu provozieren und damit ein bisschen Staulänge zu vergössern. Andere wiederum mieten sich einen Fahrradladen, und verscheuern dort zu völlig überhöten Preisen geklaute Billigbikes. Wieder andere würden abends durch die Straßen ziehen und wie T.T. in seiner komischen Ausdrucksform sagen würde „proletarisch einkaufen" . Unsereins sagt dazu plündern. Bloß die Sache hat einen Haken: wie nach Paris kommen? nach Frankreich ist kein Problem , aber ab dann? Bis mann nach Paris getrampt ist, der Streik schon wieder vorbei. Also was machen ? Wer eine Lösung für mein Problem hat sollt mir diese über die Kontaktadresse zukommen lassen.
P.S. Die Boxrandale waren auch nicht schlecht, aber warum hat keiner auf Schulz geworfen??

Chaoten Info



Sommerzeit - Reisezeit

Seit der deutsche Blödungsbürger bemerkt hat, daß zu jeder Jahreszeit irgendwo auf unserer Gammelkugel Sommer ist, verreist er quasi ständig irgendwo hin.
Dahin wo es schön ist, WEG !!! Möglichst weit !
Nun ist es nicht schwer zu verstehen, wenn der Durchschnittsprolet, der Edelpunk oder der Akademiker a. D. von der schlechten deutschen Durchschnittsluft den Hals dicke hat und mal eben nach Palma jettet, am Luftkreuz Frankfurt den Bürgermeister-kandidaten der Grünen trifft, welcher gerade zum meditativen Selbsterfahrungstrip gen Indien aufbricht.
Auch gegen den netten Gelegenheitskinderschänder von nebenan, der gerade losdüst neue Länder und Zivilisationen zu erkunden und seinen Schwanz dahin zu stecken wo noch niemand vorher war, ist prinzipiell nichts, aber auch rein gar nichts, einzuwenden.
Sind die Gastgeber bereit alles aber auch wirklich alles zu verschachern und zu verramschen was der perfidesten Wohlstandsphantasie entspringt, so sei es und es wird als gut empfunden.
Sollte sich dann später ein großes Weinen & Wehklagen erheben weil der schöne Wald nun verheizt, die Lagune versonnenölt, die Rosette inclusive Dickdarm geweitet ist, verweise ich kalt lächelnd auf die kassierten Dollars, Yen`s und DM.
Nein ihr armen Pissetrinker um Euch tut es mir nicht leid, wer Touristen beherbergt oder beköstigt oder beherbergten oder beköstigten Touristen Amüsement verschafft, soll auch durch Touristen umkommen.
Denn das wirklich böse an den Touristen ist, sie kommen wieder!
Da wird das ganze Jahr schwer geschuftet und dabei die Welt vergiftet das es nur so raucht, um für eine kurze Zeit, den sogenannten Urlaub den eigenen hohen Lebensstandart gegen den viel bescheidneren des Gastlandes einzutauschen.
So erzählte mir ein deutsches Idiotenpärchen, sie Steuerberaterin, er Doktor der Mathematik wie man unter der ungewohnten Hitze litt, im Hotel Wanzen gejagt und schließlich vom schlechten Wasser die Scheisserei gekriegt hat, als man sich ein paar Steinhaufen ansah, welche zu Ehren eines psychopathischen Massenmörders mitten in der Wüste aufgeschichtet wurden.
Und sie alle kehren heim. Wozu? Um für den nächsten Urlaub zu schuften ?
Bleibt doch gleich da wenn es euch hier nicht gefällt.
Euer Jens - Carsten Cunt (Nach Diktat verreist)

Erfurter Kolumne

Eigentlich wollte ich zu dieser Ausgabe keinen Artikel beisteuern (blöder Vorsatz), da meine ~~Artikel eh Scheiße sind, aber ich weiß~~ ja, daß Ihr es nicht ertragen könntet auf mein Geschreibs verzichten zu müssen.

Meinen studienbedingten Umzug nach Erfurt bereue ich immernoch zutiefst, weils hier einfach total langweilig ist, aber wenigstens bauen mich meine Stippvisiten in Halle ein wenig auf. Endlich bekommt man mal richtig vernichtende Worte zu hören und nicht nur so ein total bescheuertes Verständnis-Gelaber. „Ich bin ja so tolerant und mulitkulturell erzogen worden." Na, und ? Scheiß Multikulti, alle Abknallen, dann habe ich wenigstens meine Ruhe! Und meine Schlußfolgerung ist, daß nichts über wahre Proleten als Freunde geht. Die sind wenigstens ehrlich und treu, nicht wie diese angeblich so mulikulturellen, verständnisvollen Wessimuchten.

1 das Bodenstück: a der Zapfenausschnitt, b der Holzkeil (Keil), der von innen ... tern (ein Schnelldrahthinder... ...her in den zweiten Zapfenausschnitt des Bodenstückes getrieben wird und das ... Ausreißer), 6 der Granattrich...

Neulich abends: Super alternativ Disco „Rotplombe". Eine Disco á la Palette. Das IN-Volk trifft sich dort. Natürlich bin ich auch IN und treffe mich dort mit meinen Mitstudenten, die natürlich auch alle mächtig HIP sind. An diesem Abend konnte ich mich mächtig loben! Keine müde Mark ausgegeben, aber total besoffen ins Bett gefallen. Leider allein ...

Naja die abtanzende und ausflippende Masse entweder Studenten, die sich am Wochenende nicht beiMami durchfressen oder hauptsächlich 16-18jährige Erfurter, die sich besonders gerne zu Alternativmucke bewegen oder dem restlichen Kram der so bei MTV läuft. (Keine Ahnung was einem bei dem Sender zur Zeit so angetan wird, da ich ja mit meinem Sat-Empfang so ziemlich abgeschnitten bin. Eigentlich kann ich mich ja auch allein deshalb nicht als IN bezeichnen. Ist ja Wurscht!)

Seitenstück 4 gegen die Erdwand preßt, 2 das zweizapfige Seitenstück: a der Zapfen, 3 das Kopfstück mit zwei Ausschnitten (wie 1), 4 das einzapfige Seiten-

Also besonders wenn Nirvana spielt wird die ganze Szenerie sehr bedenklich. Lauter Bübchen, die plötzlich nach ihren Haarbändern tasten um sie mit schnellen Bewegungen aus dem Haar zu reißen und um dann mähnenschwingend herumzuhüpfen. Das einzige was da helfen würde ist die Installation von pendelnden Schwertern. Jeder der dann seine Springübungen alsolviert, könnte dann Kurti persönlich begrüßen. Wäre das nicht eine tolle Belohnung dafür Ihn immernoch zu lieben? Mir würde wohl keiner auch nur eine Woche nachtrauern ... .

Naja auf jeden Fall wäre das wohl auch eine gute Endlösung für die pfeifenrauchenden Heinies im Proberaum. Die dürsten doch auch danach Kurtilein wiederzusehen, oder...?

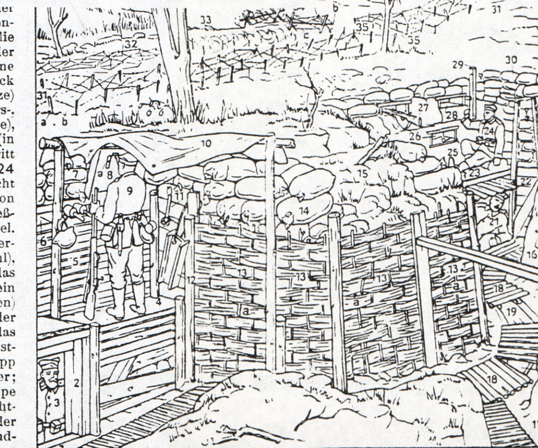
Na dann Gute Reise!!!!

PALLI-WALLI

B Der Bau des Stollens (eines bergmännisch hergestellten oder minierten Unterstandes, einer schußsicheren Deckung; in der Soldatensprache auch: des „Heldenkellers")

B¹ Das Innere des Stollens (im perspektivischen Längsschnitt)

1 der Schützengr... erste oder vorde... (vgl. B), 3 ein M... Schützenauftritt, ... wand aus Holzl... auflage zum Sch... Schutzschild (die ... posten (Beobach... Zeltbahn (als Sch... der Sehschlitz, 9 der Graben- ... ; ein Soldat, Feldgrauer), 10 die ... und Tarnung gegen Fliegersicht), 11 der Schlegel (Klöppel) für 12, 12 das Alarmgerät, 13 die Schulterwehr: a die Faschine (das Strauchflechtwerk, Reisiggeflecht; eine Verkleidung), 14 der Sandsack 15 die Krone (der Oberteil) der Schulterwehr, 16 die Spreize (eine Strebe, Stütze) aus Kantholz (einem schwachen Balken), 17 der Laufgraben (Annäherungs-, Verbindungsgraben), 18 der Lattenrost, 19 die Entwässerungsrinne (Abflußrinne), 20 die Rückenwehr, 21 ein Mann der Grabenbesatzung im Unterschlupf (in der splittersicheren Deckung), 22 das Wellblech, 23 der Schützenauftritt (Auftritt), 24 der Beobachtungsposten (Grabenposten, Posten); 3, 9, 21 u. 24 gehören zur Grabenbesatzung (Besatzung des Grabens); 25 die (vordere, nicht verkleidete) Grabenwand (Grabenböschung, Böschung), 26 die Nische für Munition (Munitionsnische), 27 das schußbereite Gewehr, 28 die (eingebaute) Schießscharte, 29 der Schützengrabenspiegel (Grabenspiegel; ein Beobachtungsspiegel. Spiegel zur gedeckten Beobachtung), 30 die Sandsackverkleidung der Schulterwehr, 31 das Stacheldrahthindernis (Pfahlhindernis): a der Holzpfahl (Pfahl), b der Stacheldraht, 32 das Stolperdrahthindernis (der Stolperdraht), 33 das Drahtwalzenhindernis (ein Schnelldrahthindernis), 34 der spanische Reiter (ein bewegliches Drahthindernis, Schnelldrahthindernis) zum Schließen (Sperren) von 35: a das Holzkreuz, b die Verbindungsstange (eine Längsachse), c der Stacheldraht, 35 die Hindernislücke (Gasse, der Durchlaß); 31–35 bilden das Drahthindernis (Hindernis, den Drahtverhau, die Hindernisanlage; ein künstliches Hindernis); 36 das Vorfeld (Vorgelände, Niemandsland), 37 der Spähtrupp (Erkundungstrupp, die Patrouille gegen den Feind): a der Truppführer (Führer; ein Späher), b der Späher (ein Teilnehmer an der Patrouille), 38 die Sappe (ein feindwärts angelegter Stichgraben), 39 die auseinandergezogene Drahtwalze, die zum Versperren der Sappe bei feindlichem Angriff bereitliegt, 40 der Horchposten (vgl. C), 41 das feindliche Drahthindernis (Hindernis, der feind-



Brillen-Ersatz: Die neuen Kontaktlinsen zum Wegwerfen

Halle/Saale. Ebenfalls auf Schlemihl Records erscheint die erste BRILLE-Single mit dem bedoitungsschwangeren Titel "BRILLE + Gäste". Neben 3 neuen kritischen Sonx der bebrillten Altpunker um Frontmann Roibezahl haben auch illustre Gäste wie Klaubausterboiren, Totalschädchen oder die Hippies von Nuclear Flower Bauer ihren großen Vorbildern auf der Scheibe Tribut gezollt.



Tirana. Erfolgreich verlief eine geheime APPD-Halle-Mission in Albanien. Nachdem Verstauen der Gewinne aus dem POGOPYRAMIDEANLAGESYSTEM im Privat-Jet wurden Waffen ans Volk verteilt. Beim Abflug soll es zu einem Schußwechsel zwischen PogoAnarchisten und Bundeswehreinheiten gekommen sein. Jedenfalls herrscht jetzt in weiten Teilen des Landes ANARCHIE!!!! Nun soll die POGOPYRAMIDE auch in Deutschland für volle Parteikassen und absurde Situationen sorgen.

Bayroith/pp. Ab heute wird zurückgeschossen lautet wohl das Motto der boirischen Band PHYSISCH STABIL: ihre erste Single mit dem bezeichnenten Namen "Politiker sind hirntot" enthält neben dem Titelsong auch den Smasher "Höhnie wir kriegen Dich"! Herzlichen Glückwunsch zu dieser längst überfälligen Idee! WATCH OUT

„Wir müssen Ballast abwerfen. Im äußersten Notfall muß auch auf Gotteshäuser verzichtet werden“

Die Schüsse rücken näher

IMPRESSUM:

Der Arbeitslosenkurier 447 ist keine Veröffentlichung im presserechtlichen Sinne. Vielmehr handelt es sich um ein Rundschreiben an PogoAnarchisten in und außerhalb des SuperGaus Halle/S. Somit ist niemand für nichts verantwortlich.

„Es macht nichts, wenn man mal im Fadenkreuz von BND, CIA oder Mossad ist“

Redaktion: Herr Sud; Dr. Nympfo; herR. Tisch

Layout: Die Autoren selbst

Mitarbeiter: Palli-Walli, Yngwin Malsteem, Roter Terror, Harnim Urinemann

Fotos: KRALLE (Dessau) Palli-Wally, herR. Tisch, Herr Sud, diverse Nachrichtenmagazine

Jeder Empfänger des Rundschreibens sollte einen Unkostenbeitrag von 2DM + Porto entrichten, sonst SSSSS.
Der ArbeitslosenKurier 447 ist das Zentralorgan der APPD Halle/S., aber nicht nur das.



Affen · Leder · Saustall · Yellow Cabs · Negerküsse · Atemnot · Staatsdiener ·


harnim Urine #2
COMIX
ZEIGEN: "WARUM MAN SICH NICHT FREUEN SOLLTE, WENN DIE ELTERN ALLEIN IN DEN URLAUB FAHREN!"
1
Viel spaß im Urlaub!!!
Mach keine Dummheiten!!!
2
3
großer Stein



BONBON-JACKEN-CHARTZ
(ermittelt während des Spiels HFC-Weissenfels aus sicherer Entfernung von unserem Kriegsberichterstatter Gefreiter P.)

1. **BLAU**
2. **GRÜN (es gibt sie noch!)**
3. **GRAU**

TOP TISCH:

MC LYTE "cold rock a party" <track>
KILL ARMY "wake up" <track>
DEPECHE MODE "ultra" <lp>
MÜNCHEN 72 <demo>
CUT KILLER "la haine" <track>





"Unsere Bullen bleiben hier !"

Demo in Bonn

EIN TAG IM LEBEN EINES ZYNIKERS

Nicht,daß ich jetzt vor hätte euch regelmäßig mit meinem Tagebuch zu nerven,hab ich gar nicht vor,ich heiße ja nicht Klaus oder Frick oder N sondern Sud.Aber ich möchte euch einfach mal den Tag schildern an dem ich zum sozialpädagogisch anerkannten Zyniker gekürt wurde(wobei ich gar nicht weiß,wieich zu dieser Ehre komme).Ich möchte hier nur mal zeigen,daß ich eigentlich ein ganz normaler und lieber Mitmensch bin.Also ich bin wie immer zu spät aufgestanden,hab Mathe verpaßt,war aber pünktlich zum Frühstück in der Schule,wo ich gemeinsam mit einigen Mitschülern über meine eigene neue Haarfarbe gelästert,einen Schilddrüsenkranken mit seiner Krankheit geärgert (sagt der zu mir "Eh,ich hab so'nen Hals,hab ich heute",Kunststück wenn man Kropfbildung hat) und eine Geschichtsklausur in der halben Zeit geschrieben hab.Thema war "Napoleon-Vollender oder Überwinder der französischen Revolution",habhab mir vorher noch sagen lassen,daß Napoleon gut im Bett war(Ich bin Napoleon!!),aber danach wurde nicht gefragt. Ich bin mir ganz sicher, daß detaillierte Kenntnisse über Vorlieben großer Führer bestimmt so einige Historie ins rechte Licht rücken könnten, aber wer hat schon ein Interesse an einer ernsthaften Aufarbeitung der Geschichte.



50 Chaoten erobern Polizei-Zentrale

LAYOUT IST KOMMERZIELLE SCHEISSE!

Also dann wie ich zu Hause war hab ich lecker Kartoffelbrei mit Ketchup gegessen und bin mit Sodbrennen zu meinem Vermieter um ein bißchen zu tratschen so über die Nachbarn und so,hab schon einiges interessantes erfahren,hab auch die Zusage auf eine billige Ersatzwohnung erhalten,wenn mein Haus verkauft wird.Der beste Lacher war,daß Leute aus den Nachbarhäusern per Telephon behauptet haben,wir würden hier ein besetztes Haus einrichten und daß wir als echte Besetzer dauernd Zeug aus den Fenstern werfen.Auf jeden Fall war mein Mann von der HWG richtig enttäuscht daß er statt einer Horde bekiffter Chaoten als einzigen illegalen Bewohner nur unseren allseits beliebten AIDS-Punker angetroffen hat.Dem hat er dafür gleich eine Frist und einen Räumungstermin gegeben.Nach einer Stunde Tratsch&Klatsch bin ich wieder abgezogen um mich einem echten Höhepunkt des Tages zuzuwenden:Sarah Young beehrt unseren örtlichen Beate Uhse-Laden um ein angeblich brandneues Video zu promoten.Betrug!denn diese 50DMKasette ist nur ein einfaches The very best of Sarah Young-Teil,aber was solls. Erstmal war der Laden völlig überfüllt,irgendwie so ein Querschnitt durch das männliche Volk Halles.Besonders exponierte Exemplare waren ein schwuler Öko,der die ganze Zeit in den Videosonderangeboten gewühlt hat oder zwei kleine Italiener,die mit Witz,Charme und guter Laune und ständigen "Sarah,Sarah komm her zu mir" die Stimmung oben hielten.(Paßt jetzt überhaupt nicht hierher,aber wußtet ihr, daß es in Halle einen S-Bahn-Schaffner gibt,der von seinen Kollegen Stalin genannt wird?)Die Veranstaltung wurde durch zwei Halbnackttänzerinnen eröffner,die zu Countryklängen die Schlüpfer fallen ließen.War vielleicht nicht schlecht,weiß nicht,der Laden war halt so voll,daß ich eh kaum was gesehen hab.Anschließend durfte man sich mit Sarah photographieren lassen.Gut,als wir uns endlich vorgekämpft hatten warn die Filme alle.Also kurzerhand in die Autogrammschlacht gestürzt(Da war wirklich ein Proll dabei,der Autogramme für seinen Chef geholt hat plus dieser nasse Zwerg,der auf die Autogrammkarten transpireirt hat).Nach einigen kurzen Zwischenstopps in Proberaum,Waschhaus und Pizzabude watschelten Herr Nympho und ich ins Gig um uns einen gepflegten HC-Abend zu können.Die ersten Lachanfälle schüttelten uns als wir auf der Bühne die Eckenscheißer erblickten.Jungs,ihr hättet euch damals besser an die Hand nehmen sollen als euer Sänger aus dem zehnten Stock geguckt hat,dann wär jetzt das gesamte Problem gelöst.Weitere Lacher war das versammelte Publikum wert.Von Mister Markenkleid bis zum Hobbyhasskappenträger war die gesamte Korrektfraktion vertreten.Diese Leute erfreuten sich mit geschlossenen Augen und auf zehenspitzenwippend an den Onkelz aus Leipzig,die man auch BBC nenen könnte.Geschlossene Augen obwohl die ganze Zeit Ausschnitte aus Russenfilmen liefen!Ihr mögt wohl das Sovjetvolk nicht? Danach ~~Schwanz~~ Schwanzmucke von TPA, werden auch immer mehr Metal,außer dem Tschetschenienkämpfer am Mikro vielleicht.Alles in allem Slayer für Glauchakinder,definitiv nicht tanzbar.Den Beweis dafür haben die Jungassis erbracht,die Bocksprünge durch den Raum vollführt haben und sowas glaube ich Pogo oder Slam nennen.Isses aber nicht,Pogo ist immer noch eine gefühlvolle Engtanzform für schnell alternde Kamernossen.Genug gelästert. Crossover ist Scheiße und deshalb sind die Leute,die ihn spielen auch Scheiße und deshalb möchte ich solche Leute auch nicht sehen und dsehalb ham wir Upnarms stehen lassen und sinde gegangen. SUD

P.S. Dieser Artikel ist ein halbes Jahr alt und damit nicht mehr geeignet meine Person zu repräsentieren.Inzwischen hab ich zum zweiten Mal das Abi geschmissen(besaufen kann ich mich auch zu Hause,da muß ich nicht zu Latein fahrn dafür) und bin wieder working class,zumundest aushilfsweise.Sozialforscher nennen sowas prekär beschäftigt.Wann kommt der Tag,wo ich aus der Redaktion fliege,weil ich keine Lust habe arbeitslos zu sein? Pförtnersud

Hallo Suse,Pförtner zu sein ist keine Schande,Student sein schon.

- Action -

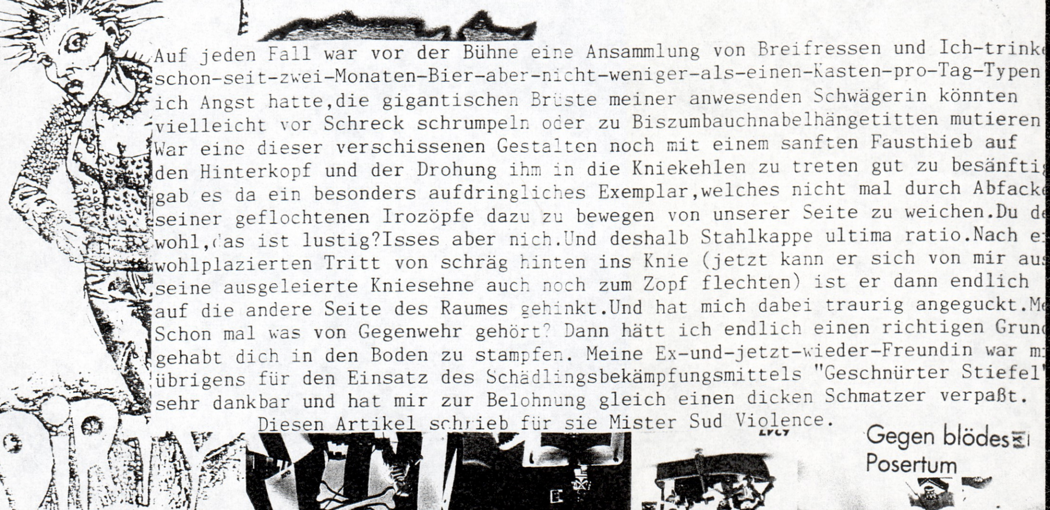
PUNKER_BASHING RULES O.K.

tausendmal Gewalt

Schrecken,Abscheu,Ekel,Angst,Panik.
Das sind so die Gefühle.die mich überkommen,wenn ich seh,was sich heute so auf Punkkonzerten rumtreibt.Nachdem mann sich allmählich an autonome KapuzenträgerInnen, flachbrüstige Studentinnen und Dessauer Ziegenbartträger gewöhnt hat und einem auch die verlausten Gestalten,die sich an allen unmöglichen Körperteilen Rastas flechten(Oberlippendreadlocks??) allmählich egal sind,zeichnet sich amHorizont ein neues Schreckensgebilde ab.Stumpfhippies und Asselpunks united.Zum Teil sogar in einer Person,bemalte Hosen und Rucksäcke,geflochtene Iros(remember Dom-Rep-Perlen-Mafia) und Gesichtszüge,die prima als Wegweiser für orientierungslos herumschwirrende Fäuste taugen.Daß da noch jeder Kioskpenner mehr Stil und Würde besitzt ist ein alter Hut.Daß diese Leute in zehn Jahren sowieso auf der Alkibank sitzen wenn die Brachstedter Musikanten ihr "Wir sind die Kinder vom Neger" vorschunkeln auch. Warum aber müssen mir diese Gestalten bis dahin Konzerte versauen,mich anrempeln und anschwitzen, daß meine Diesel-Jeans nur von den Ausdünstungen dieser Leute schon dunkle Flecken bekommt? Gutes Beispiel war Klabusterbären/K.V.D. und Küchenspione im Gig.Küchenspione sind voll die verschissenen Antifaposerpunks,hätten von mir aus auf dem Ettersberg bleiben können,auch wenn sie da etwas andere Tattoos gekriegt hätten,von wegen Zahlen und so.

Und jetzt noch mal für alle zum Mitschreiben:

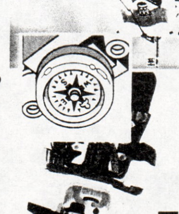
1. Deutschpunk ist scheiße,außer er kommt aus Halle oder die Titel sind mindestens 15 Jahre alt
2. FDJ-Hemden sind nicht lustig,außer man übersetzt das Emblem mit Ferbrennt die Juden(oder Jusos oder Jungliberale oder Jungunternehmer) bevor die Sonne aufgeht und
3. mit Schreckschuß ins Publikum ballern,das darf nur Sid Vicious,beim nächsten mal schießen wir zurück.



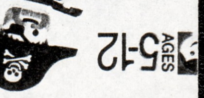
Auf jeden Fall war vor der Bühne eine Ansammlung von Breifressen und Ich-trinke schon-seit-zwei-Monaten-Bier-aber-nicht-weniger-als-einen-Kasten-pro-Tag-Typen ich Angst hatte,die gigantischen Brüste meiner anwesenden Schwägerin könnten vielleicht vor Schreck schrumpeln oder zu Biszumbauchnabelhängetitten mutieren War eine dieser verschissenen Gestalten noch mit einem sanften Fausthieb auf den Hinterkopf und der Drohung ihm in die Kniekehlen zu treten gut zu besänftig gab es da ein besonders aufdringliches Exemplar,welches nicht mal durch Abfacke seiner geflochtenen Irozöpfe dazu zu bewegen von unserer Seite zu weichen.Du de wohl,das ist lustig?Isses aber nich.Und deshalb Stahlkappe ultima ratio.Nach ei wohlplazierten Tritt von schräg hinten ins Knie (jetzt kann er sich von mir aus seine ausgeleierte Kniesehne auch noch zum Zopf flechten) ist er dann endlich auf die andere Seite des Raumes gehinkt.Und hat mich dabei traurig angeguckt.Me Schon mal was von Gegenwehr gehört? Dann hätt ich endlich einen richtigen Grund gehabt dich in den Boden zu stampfen. Meine Ex-und-jetzt-wieder-Freundin war mi übrigens für den Einsatz des Schädlingsbekämpfungsmittels "Geschnürter Stiefel" sehr dankbar und hat mir zur Belohnung gleich einen dicken Schmatzer verpaßt.

Diesen Artikel schrieb für sie Mister Sud Violence.

Gegen blödes Posertum



»Um die breite Masse zu kriegen, muß man auf Verdummung setzen«



N.F.P.-Die Netten mit den Koteletten live:

16.05. Merseburg-G-Punkt mit K.V.D. & Roi Rollsens BirthdayPartie

24.05. Zittau-Cafe Emil mit KVD & Klaupuztabärlies

19.07. Halberstadt-Zora-Open Air mit Abreisen u.a.

Halle/pp. Und wieder kommt eine Topmeldung aus Halle: Der ZAP-CUP findet nun definitiv am 5.JULI 1997 in HALLE statt. Gespielt wird auf dem UNISPORTPLATZ ZIEGELWIESE, geschlafen + gefeiert voraussichtlich in der LUDWIGSTRASSE. SPORT FREI!!! Anmeldung wohl noch möglich. Aber bitte nicht bei uns, sondern bei Möschen: 06841-120489.

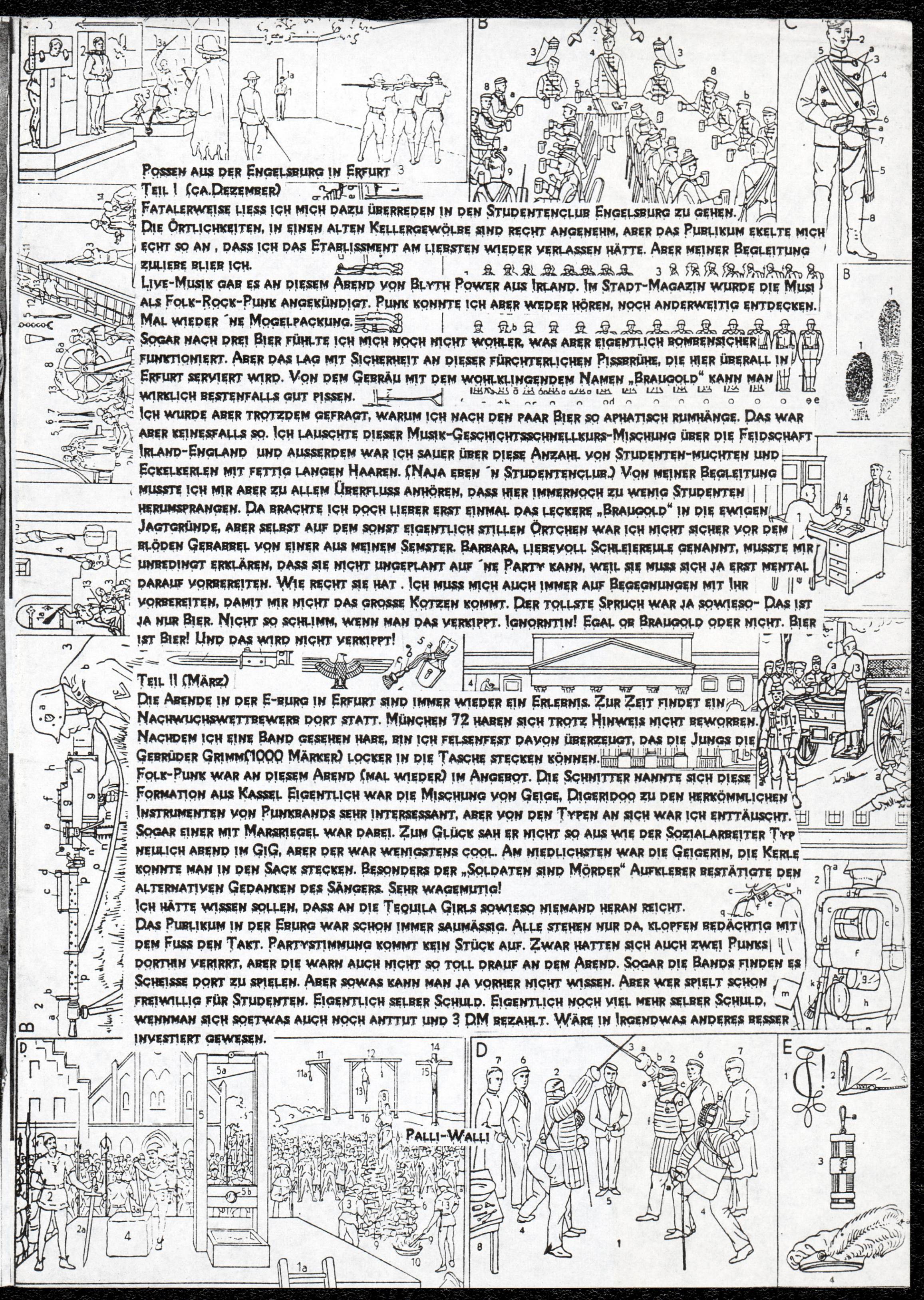
Dominik. Rep. Kadertreffen am Karibikstrand!!! Unsere zwei Sektionsurlauber trafen auf Harald Juhnke! Rein zufällig!! Wer das Kampftrinken gewonnen hat, brauchen wir ja nicht zu melden!

Halle/pp. April, April: Total blamiert hat sich unser Redaxmitglied SUD! Nicht nur, daß er auf den dämlichen Aprilscherz der Tageszeitung MZ hereinfiel, der HFC Chemie und der VfL Halle 96 würden fusionieren, nein, er stellte seine fußballerische Inkompotenz in einem Beschwerdebrief an den HFC Chemie auch noch damit unter Beweis, indem er von TURBINE HALLE sprach aber den VFL HALLE meinte! Lieber SUD, VfL und TURBINE trennt nicht nur die Differenz im fußballerischen Können und der dazugehörigen Spielklasse, nein diese Mannschaften unterscheiden sich auch dadurch, daß die eine im Stadion am ZOO spielt, die andere aber auf dem Sportgelände am FELSEN (remember chaosfussballtunier)!!!

Halle/S.: Auch die halleschen Toten Hosen aka **Die Klabusterbären** sind sich nicht zu schade, im beliebten Studenten-Punk-Club "TURM" zu spielen (warum auch?). Wäre alles halb so wild, würden sie nicht auch noch die Vorband für Gruppen mit "punkigen" Namen wie "Die Koloborateure" und (jetzt kommt der Hammer!!!) "Zaunpfahl" mimen. Letztere ist übrigens eine ätzende südschwedische Böhse-Onkelz-Schüler-"PunkRock"-Kapelle. Na denn. PANG ON!

MÜNCHEN 72 live beim Roten Kreuz Fest in der Schimmelstraße am 3.Mai, 20 Uhr, draußen!

Riesa rr. Die sehr fitten Leute von der KOMBI in Nünchritz machen Pfingsten ein Fußballtunier. Und zwar am 18.05., abends spielen VULTURE CULTURE & REDPOINT DC auf.



Possen aus der Engelsburg in Erfurt

Teil I (ca.Dezember)

Fatalerweise liess ich mich dazu überreden in den Studentenclub Engelsburg zu gehen. Die Örtlichkeiten, in einen alten Kellergewölbe sind recht angenehm, aber das Publikum ekelte mich echt so an , dass ich das Etablissment am liebsten wieder verlassen hätte. Aber meiner Begleitung zuliebe blieb ich.

Live-Musik gab es an diesem Abend von Blyth Power aus Irland. Im Stadt-Magazin wurde die Musi als Folk-Rock-Punk angekündigt. Punk konnte ich aber weder hören, noch anderweitig entdecken. Mal wieder ´ne Mogelpackung.

Sogar nach drei Bier fühlte ich mich noch nicht wohler, was aber eigentlich bombensicher funktioniert. Aber das lag mit Sicherheit an dieser fürchterlichen Pissbrühe, die hier überall in Erfurt serviert wird. Von dem Gebräu mit dem wohlklingendem Namen „Braugold" kann man wirklich bestenfalls gut pissen.

Ich wurde aber trotzdem gefragt, warum ich nach den paar Bier so aphatisch rumhänge. Das war aber keinesfalls so. Ich lauschte dieser Musik-Geschichtsschnellkurs-Mischung über die Feidschaft Irland-England und ausserdem war ich sauer über diese Anzahl von Studenten-muchten und Eckelkerlen mit fettig langen Haaren. (Naja eben ´n Studentenclub.) Von meiner Begleitung musste ich mir aber zu allem Überfluss anhören, dass hier immernoch zu wenig Studenten herumsprangen. Da brachte ich doch lieber erst einmal das leckere „Braugold" in die ewigen Jagtgründe, aber selbst auf dem sonst eigentlich stillen Örtchen war ich nicht sicher vor dem blöden Gebabbel von einer aus meinem Semster. Barbara, liebevoll Schleiereule genannt, musste mir unbedingt erklären, dass sie nicht ungeplant auf ´ne Party kann, weil sie muss sich ja erst mental darauf vorbereiten. Wie recht sie hat . Ich muss mich auch immer auf Begegnungen mit Ihr vorbereiten, damit mir nicht das grosse Kotzen kommt. Der tollste Spruch war ja sowieso- Das ist ja nur Bier. Nicht so schlimm, wenn man das verkippt. Ignorntin! Egal ob Braugold oder nicht. Bier ist Bier! Und das wird nicht verkippt!

Teil II (März)

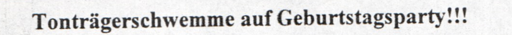
Die Abende in der E-burg in Erfurt sind immer wieder ein Erlebnis. Zur Zeit findet ein Nachwuchswettbewerb dort statt. München 72 haben sich trotz Hinweis nicht beworben. Nachdem ich eine Band gesehen habe, bin ich felsenfest davon überzeugt, das die Jungs die Gebrüder Grimm(1000 Märker) locker in die Tasche stecken können.

Folk-Punk war an diesem Abend (mal wieder) im Angebot. Die Schnitter nannte sich diese Formation aus Kassel. Eigentlich war die Mischung von Geige, Digeridoo zu den herkömmlichen Instrumenten von Punkbands sehr intersessant, aber von den Typen an sich war ich enttäuscht. Sogar einer mit Marsriegel war dabei. Zum Glück sah er nicht so aus wie der Sozialarbeiter Typ neulich abend im GiG, aber der war wenigstens cool. Am niedlichsten war die Geigerin, die Kerle konnte man in den Sack stecken. Besonders der „Soldaten sind Mörder" Aufkleber bestätigte den alternativen Gedanken des Sängers. Sehr wagemutig!

Ich hätte wissen sollen, dass an die Tequila Girls sowieso niemand heran reicht.

Das Publikum in der Eburg war schon immer saumässig. Alle stehen nur da, klopfen bedächtig mit dem Fuss den Takt. Partystimmung kommt kein Stück auf. Zwar hatten sich auch zwei Punks dorthin verirrt, aber die warn auch nicht so toll drauf an dem Abend. Sogar die Bands finden es Scheisse dort zu spielen. Aber sowas kann man ja vorher nicht wissen. Aber wer spielt schon freiwillig für Studenten. Eigentlich selber Schuld. Eigentlich noch viel mehr selber Schuld, wennman sich soetwas auch noch anttut und 3 DM bezahlt. Wäre in Irgendwas anderes besser investiert gewesen.

Palli-Walli



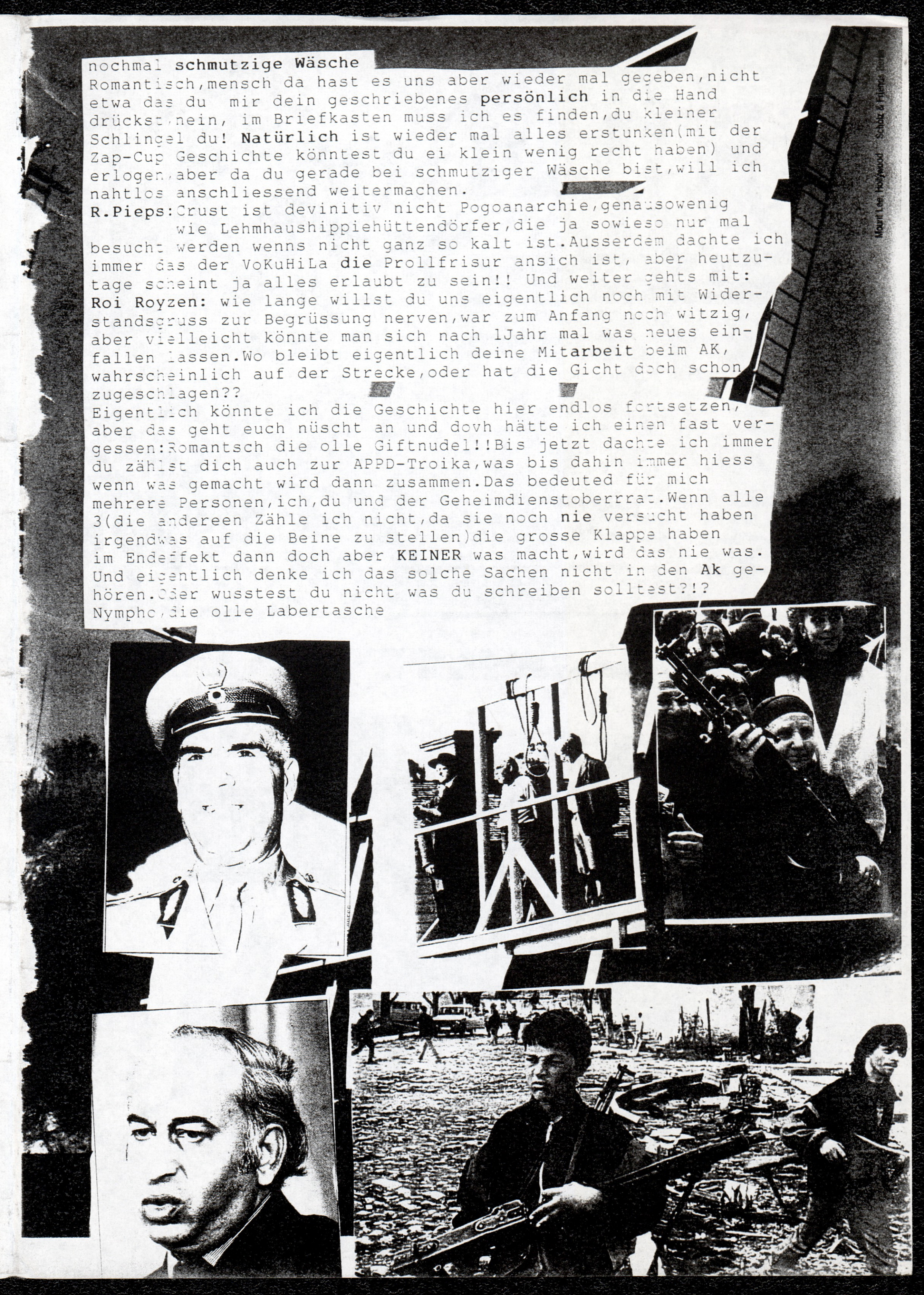
Tonträgerschwemme auf Geburtstagsparty!!!

Halle/Saale. Zu Beginn des Monats Februar wurde *Arbeitslosenkurier*-Redakt**oi!**r Roman Tisch ein gutes ganzes VIERTELJAHRHUNDERT alt. Nachdem er sich in den vorangegangenen Jahren immer erfolgreich ins außereuropäische Ausland verdrückt hatte, kam er dieses Jahr um eine Geburtstagsparty nicht herum. So gaben sich dann auf dem von der Regionalpresse viel beachteten Festbankett in Halles In-Kneipe **"GIG"** auch illustre Gestalten die Ehre. Neben der zu solchen Anlässen immer anwesenden halleschen Provinzprominenz kamen auch Gäste von weit her: Dessau, Leipzig, Gräfenhainichen oder gar Neustrelitz. Nachdem die Freigetränke geleert waren tanzte das Szenevolk zu den Klängen der heißesten DJs der Stadt, Tisch hatte hochkarätige Namen wie DJ Jorg Jorgensen, DJ R**oi!** (der kleinste Elvisimitator der Welt) oder DJ Jordan am Start. Das sich solch eine Party aber auch für den Gastgeber durchaus lohnt, zeigt die uns zugespielte Geschenkeliste: also, gib auch Du Deine Party

was ich alles zum Geburtstag geschenkt bekommen habe:

50 l Faßbier (in edler Geste an die Gäste weiterverschenkt)
1 Poster A1 "Erich Honecker" so neu nicht
1 Toaster "Phillips" neu
1 Fön "privileg" gebraucht +6 Mokkatassen
1 Flasche "Birnenschnaps" verheerend
1 Skatspiel "Karl Marx Stadt" gebraucht
1 LP "A Scream From The Silnece Vol. 4" neu
1 LP "Die doitsche Schlagerparade 73 vokahl" fast neu
1 LP "Frisch geblasen" kaum gehört
1 LP "Frank Schöbel - Ich bleib die Alte" mißbraucht
1 Maxi-LP "Blondie - Heart of Glass" gebraucht
1 Quartett Single "Rio Reisser" nun tot
1 Quartett Single "Peter Maffay" geborgt
1 CompactDisk "Poetic Mövenpick" geheim
1 Compact Disk "Deliquent Habits Lower East Side" neu
1 Compact Disk "Depeche Mode Barrel Of A Gun" noi
1 Compagt Disg "The Prodigy Breathe" neu
1 Buch "Geilskat bei Gisela" befleckt
1 Buch "Moses A. Chaostage" mit Widmung (von Maxe)
1 Compact Disk "Tollschock 3" neu
1 Buch "Charles Bukowski" neu
1 Aufkleber "Sachsen-Anhalt" unaufgeklebt
1 Kuchen alle
1 Picture-Single "black lace: viva la mexiko" sehenswer
1 Picture (Foto) "Balla Balla in Wadi Rum" schön
1 Hörspielkassette "SEXHÖRNSPUL" kunst
1 Fanzine "Spice Girls"
1 LP "the B-52´s" gebraucht
mehrere Gramm Haschisch
1 Reise "Paris für 2 Personen" (!!!!)

N.Y.C. DIARY
TWENTY FOUR H



nochmal **schmutzige Wäsche**

Romantisch,mensch da hast es uns aber wieder mal gegeben,nicht etwa das du mir dein geschriebenes **persönlich** in die Hand drückst nein, im Briefkasten muss ich es finden,du kleiner Schlingel du! **Natürlich** ist wieder mal alles erstunken(mit der Zap-Cup Geschichte könntest du ei klein wenig recht haben) und erlogen,aber da du gerade bei schmutziger Wäsche bist,will ich nahtlos anschliessend weitermachen.

R.Pieps: Crust ist devinitiv nicht Pogoanarchie,genausowenig wie Lehmhaushippiehüttendörfer,die ja sowieso nur mal besucht werden wenns nicht ganz so kalt ist.Ausserdem dachte ich immer das der VoKuHiLa **die** Prollfrisur ansich ist, aber heutzutage scheint ja alles erlaubt zu sein!! Und weiter gehts mit:

Roi Royzen: wie lange willst du uns eigentlich noch mit Widerstandsgruss zur Begrüssung nerven,war zum Anfang noch witzig, aber vielleicht könnte man sich nach 1Jahr mal was neues einfallen lassen.Wo bleibt eigentlich deine Mit**arbeit** beim AK, wahrscheinlich auf der Strecke,oder hat die Gicht doch schon zugeschlagen??

Eigentlich könnte ich die Geschichte hier endlos fortsetzen, aber das geht euch nüscht an und dovh hätte ich einen fast vergessen:Romantsch die olle Giftnudel!!Bis jetzt dachte ich immer du zählst dich auch zur APPD-Troika,was bis dahin immer hiess wenn was gemacht wird dann zusammen.Das bedeuted für mich mehrere Personen,ich,du und der Geheimdienstoberrat.Wenn alle 3(die andereen Zähle ich nicht,da sie noch **nie** versucht haben irgendwas auf die Beine zu stellen)die grosse Klappe haben im Endeffekt dann doch aber **KEINER** was macht,wird das nie was. Und eigentlich denke ich das solche Sachen nicht in den **Ak** gehören.Oder wusstest du nicht was du schreiben solltest?!?

Nympho,die olle Labertasche



APPD

Neues vonner Abehbehdeh

Dr.Schlümfo übernimmt Mitgliederbetreuung-OST.Näheres dazu in Kürze.

Sehr erfreut zeigte sich die **APPD** über den unwahrscheinlichen Einfluss der Partei auf die hall.Musikszene.So sollen bei Halles neuer Megaband **MÜNCHEN 72** dreiviertel der musikanten Kammernossen sein.Noch ärger geht es bei den Ur-pankers von **Brille** zu. Ganze 100% sind seit Jahren Mitglieder.Ähnliche Beispiele soll es auch beiden Schmusepoppern von **NFP** und den Radika(h)l Hip-Hopsern "THE Klistierbären"geben.

»Jetzt wollen sie sogar die Abfüllanlage von Coca-Cola angreifen. Das müssen wir verhindern«

Immer noch nicht verkraftet hat **EX**-Sektionsvorsitzender RomanTisch seinen Rauswurf aus der Sektionspitze der Sektion. durch die Sektion.Unter dem Motto"Wimmern für den Frieden",versuchte er 2hochgestellte Kammernossen in Abwesenheit derer zu diskretieren,und sich dann dem Zugriff der SSSS durch Zusammenzug mit der Hühnerbaronin zu entziehen.Drakonische Strafen werden nicht mehr ausgeschlossen.

APPD-HALLE tritt in den Wahlkampf ein.Als nicht ganz zuverlässiger Termin wurde Anfang August genannt.

Gruppe B.R.I.L.L.E. aus Ostdeutschland:
PUNK WAR EINE ERFINDUNG DER SED!

-Folge 1-

Wie an anderer Stelle schon erwähnt, ist in diesem Heft der Auftakt für ein Interview, welches sich über DeGenerationen von ArbeitslosenKurier-Heften ziehen wird. Grund für diese Gigantognomie sind die Enthüllungen, welche Gruppe BRILLE zu Tage fördern. PUNK- die kompromißlose Lebenseinstellung von 1000en westeuropäischen Wohlstandskids - alles nur eine Erfindung der SED um die westdeutschen Kapitalisten in die Knie zu zwingen? Hören und staunen Sie mit uns:

AK447:. Also wie fing es denn nun wirklich an?

I.: So 1974, ich spielte gerade Mundharmonika und E-Gitarre in der Dessauer Beatformation Blau-Rot-Grün, traf ich R. aus Wolfen-Nord bei einer Zigarettenpause. Wir tauschten ein paar Backenzähne gegen Schneidezähne und fanden die ganze 70er Jahre Musik Scheisse.

AK447: und weiter...

I.: Ich schmiß die Gitarre weg und spuckte die Mundi aus, R. trommelte dazu. Ein uns bis dahin Unbekannter hatte plötzlich einen Bass in der Hand und es ging los.

R.: Stimmt ja gar nicht!!!Ich traf zuerst N. aus Halle. Uns vereinte der Hass gegen die 70er-Jahre-Beatmusik, besonders Rotbraun-Grün-Blau aus Dessau, also schlugen wir deren Haupthippie so zusammen, daß er fortan statt singen nur noch brillen kann.

Das alles hat ja noch nicht viel mit der SED zu tun, lesen Sie deshalb im nächsten Heft, wie es erst zum Parteiauftrag und dann zum Welterfolg kam. War Malcom Mc Laren der StaSi-IM Manager oder nicht? Wer spielte die beiden Sex Pistols Lps ein? Was haben diese Fragen mit Gruppe BRILLE zu tun??? Antworten auf dieses und noch viel mehr im AK 547, wenn es wieder heißt: Gruppe Brille aus Ostdeutschland: Punk war eine Erfindung der SED!



Schöne Grüße
aus dem nächsten Jahrtausend.